

# Bildung & Weiterbildung

[www.bildung-graubuenden.ch](http://www.bildung-graubuenden.ch)



© 2014 AMT FÜR HÖHERE BILDUNG | BILD RALPH FEINER

Dort lernen, wo andere Ferien machen.

**graub**nden

## **PIZ TERZ: HÖHER HINAUS AM BILDUNGSSTANDORT GRAUBÜNDEN**

Der Piz Terz zeigt bildhaft die Vielseitigkeit des Bildungssystems in der Schweiz. Anlässlich der Fiutscher in Chur wird er präsentiert. Diese findet vom 5. bis 9. November statt.

Seite 5

## **AUF DEM WEG DURCH DIE BÜNDNER BERGE: ZIEL, DAS DOKTORAT**

Die Forscherin Anna-Kathrina Schweiger arbeitet im Nationalpark an ihrer Doktorarbeit. Unterstützt wird sie dabei auch von der Graduate School Graubünden.

Seite 8

## **ALLE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE IN DER REGION AUF EINEN BLICK**

Auf acht Seiten sind die wichtigsten Bildungs- und Forschungsinstitute mit all ihren interessanten Aus- und Weiterbildungsangeboten aufgeführt.

Seiten 6/7, 9–13, 15



## Weiter durch Bildung am BGS in Chur

Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur sorgt für den Nachwuchs in Gesundheits- und Sozialberufen.



- Attestausbildung zur/m Assistent/in Gesundheit und Soziales
- Berufslehre zur Fachperson Gesundheit (FaGe)
- Nachholbildung FaGe
- Berufslehre zur Fachperson Betreuung (FaBe)
- Berufsmaturität Ausrichtung Gesundheit und Soziales (lehrbegleitend, berufsbegleitend und Vollzeit-Studium)
- Höhere Fachschule Pflege – Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF (Vollzeit- und berufsbegleitendes Studium) mit Vertiefungsmöglichkeiten
- Weiterbildung im Operationsbereich
- Nachdiplomstudium HF Intensivpflege
- Vorbereitungslehrgang eidg. Berufsprüfung Teamleiter/in
- Vorbereitungslehrgang eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege
- Kurse/Workshops/Seminare
- Ausstellungen und kulturelle Anlässe

# b·gs

[www.bgs-chur.ch](http://www.bgs-chur.ch)

Als Kompetenzzentrum bietet das BGS unter anderem moderne Unterrichtsmethoden wie E-Learning, Skills-Training, Problem-based-Learning an und führt eine öffentliche Fachbibliothek.  
Auskünfte: Infostelle BGS, Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur, Telefon 081 286 85 34, E-Mail: [info@bgs-chur.ch](mailto:info@bgs-chur.ch)

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN  
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI  
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN



**INFORMATIONSVORANSTALTUNG  
FÜR STUDIENINTERESSIERTE:**  
12. NOVEMBER 2014 + 25. FEBRUAR 2015 UM 17.00 UHR

## ATTRAKTIVER DENN JE: LEHRPERSON WERDEN FÜR KINDERGARTEN UND PRIMARSTUFE.

Selbständigkeit und Flexibilität sind geblieben, diverse Möglichkeiten und Chancen für Karrieren, berufliche Spezialisierungen und Vertiefungen sind dazugekommen. Der Lehrberuf hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Noch nie war es so attraktiv, Lehrer/in zu werden.

[www.phgr.ch](http://www.phgr.ch) – alle Infos rund um Campus und Studiengänge an der PHGR.

SCALARSTRASSE 17 7000 CHUR TEL. 081 354 03 02 FAX 081 354 03 07 WWW.PHGR.CH INFO@PHGR.CH



## Höhere Fachschule Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.



Unsere nächsten Infoveranstaltungen:  
Montag 20. Oktober, 19 Uhr, Chur  
Mittwoch 22. Oktober, 19 Uhr, Sargans

ibw Höhere Fachschule  
Südostschweiz  
Gürtelstrasse 48, 7001 Chur  
Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans  
Telefon 081 403 33 33, [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch), [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)



## WEITERBILDUNG AN DER HSR

Nächster Kursstart:  
**7. April 2015**  
**MAS Software Engineering**

### ICT Information and Communication Technology

- MAS Automation Management FHNW
- MAS Human Computer Interaction Design Univ./FHO
- MAS Mikroelektronik FHO
- MAS Software Engineering FHO
- CAS Application Lifecycle Management ■ CAS Front End Engineering
- CAS .NET Enterprise Applications ■ CAS .NET Web Applications
- CAS Mikroelektronik Analog ■ Software Produktmanagement

### Planung und Umwelt

- MAS Raumentwicklung FHO ■ CAS Effiziente Energienutzung
- CAS Erneuerbare Energien ■ CAS Gartendenkmalpflege
- CAS GIS in der Planung ■ CAS Nachhaltige Mobilität
- CAS Nachhaltige Produkte und Prozesse
- CAS Planen in Agglomerationsräumen
- CAS Projektmanagement für Planerinnen und Planer
- CAS Recycling und umweltgerechte Entsorgung

### Kurse

- Applikationen cloudfähig machen ■ Cloud Computing
- Datenschutz Zertifikatslehrgang ■ Geländemodellierung mit Civil 3D
- Microsoft Innovation Center ■ Verkehrsmodelle
- PCM® Process Communication Model

Profis haben nie ausgelernt. Informieren Sie sich jetzt!  
[www.hsr.ch/weiterbildung](http://www.hsr.ch/weiterbildung)

# Reto Nick – ein Impulsgeber der Höheren Berufsbildung

Hinter dem erfolgreichen Bündner Weiterbildungsangebot stehen oftmals engagierte Persönlichkeiten mit Blick für das Wesentliche. Dabei bildet eine starke Höhere Berufsbildung eine wichtige Perspektive für Absolvierende einer beruflichen Grundbildung.

Mit Reto Nick sprach Martin Michel, stellvertretender Amtsleiter, Amt für Höhere Bildung Kanton Graubünden

**Was war Ihre Motivation, die Öffentlichkeitsarbeit für die Bildungsangebote der beruflichen Grundbildung und der Tertiärstufe viele Jahre lang aktiv zu unterstützen?**

Zum einen beschäftigte ich mich seit jeher mit Bildungsfragen, so beispielsweise als Gründungspräsident der IBW, als Schulungsleiter des Schweizerischen Instituts für Unternehmensschulung oder als Gastdozent in Fachhochschulen. Zum anderen ist die Öffentlichkeitsarbeit eine Kernkompetenz meiner Beratungsunternehmung.

**In den vergangenen 20 Jahren hat sich das Bündner Ausbildungsangebot auf der Tertiärstufe stark entwickelt, kann sich Graubünden auf diesen Lorbeeren ausruhen?**

Nein, ganz im Gegenteil. Wie heisst es doch: Wer sich auf Lorbeer ausruht, zerkratzt sich den Hintern (schmunzelt). Spass beiseite. Die heutige Aus- und Weiterbildung unserer Kinder und Jugendlichen entscheidet, ob und welchen Arbeitsplatz sie morgen haben. Das ist besonders für Graubünden wichtig: Bildung ist unser wichtigster Rohstoff.

**Genügt das Bündner Ausbildungsangebot aus der Sicht der Wirtschaft – oder aus der Sicht der Jungen?**

Wir verfügen heute über ein gutes Angebot. Von der Wirtschaft werden In-

genieure und Ingenieurinnen nachgefragt. Diese Lücke muss noch geschlossen werden.

**Ist das Bündner Umfeld mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten und mit seinem Angebot an Arbeitsplätzen für Junge attraktiv im Vergleich zu den Zentren des Unterlandes?**

Wir sind durchaus konkurrenzfähig, aber unser Bildungssystem muss sich stets weiterentwickeln um die Zukunft bewältigen zu können. Das neue Gesetz über Hochschulen und Forschungseinrichtungen bildet dazu eine gute Grundlage. Nun muss es «nur» noch umgesetzt werden.

**Zweifeln Sie daran?**

Keineswegs! Die Bildungspartner – von der Bildungsinstitution zur kantonalen Verwaltung bis hin zur Academia Raetica mit den Forschungsinstitutionen – arbeiten sehr professionell und auch zukunftsgerichtet. Das ist besonders wichtig.

**Hat Öffentlichkeitsarbeit über die Printmedien heute neben dem Internet noch seine Berechtigung?**

Ja, absolut. Printmedien und Internet werden oft als Konkurrenten angesehen. Das stimmt nur bedingt. Die Medienhäuser werden in Zukunft vermehrt Printmedien, Internet, Radio und TV aus einer Hand, aber mit unterschiedlicher Aktualität und Vertiefung anbieten. Zudem ist die Ent-

wicklung der elektronischen Medien rasant und unberechenbar.

**Gab es in der Öffentlichkeitsarbeit Highlights, die Ihnen in guter Erinnerung geblieben sind**

Im Nachhinein sehr lustig war die Episode, als ein junger Redaktor der Beilagenredaktion den Leitartikel des Regierungsrates überarbeiten wollte – was im Departement nicht gerade Begeisterungstürme auslöste.



Reto Nick war während 22 Jahren für die Koordination der beiden Beilagen «Weiterbildung» sowie «Berufsbildung» verantwortlich.

## IBW und HTW Chur auf Sendung

Seit diesem Monat und noch bis Dezember laufen auf Radio Grischa Beiträge über die IBW Höhere Fachschule Südostschweiz und die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur. Die beiden Bildungsinstitutionen demonstrieren damit ihre Partnerschaft.

Von Stefan Eisenring, Direktor der IBW, Höhere Fachschule Südostschweiz

Die Weiterbildungslandschaft im Kanton Graubünden ist gross. Verschiedene Anbieter haben die gleiche Zielgruppe: Dynamische Talente, die ihre Berufskennnisse vertiefen und Verantwortung übernehmen wollen. Die IBW auf Stufe Höhere Fachschule und damit im ausseruniversitären Bereich, die HTW Chur als Fachhochschule im Hochschulbereich.

**IBW und HTW sind Partner**

Die beiden Institutionen IBW und HTW teilen sich seit diesem Monat Sendeminuten auf Radio Grischa. Abwechslungsweise kommen Studierende, Fachvorsteher, Studienleiterinnen, der IBW-Direktor und der Rektor der HTW Chur in einem speziellen Sendegefäss zu Wort.

Jeweils am Donnerstag um 11.20 Uhr werden Studieninhalte und Bildungsangebote erklärt, Aufnahmebedingungen erläutert und aus dem Nähkästchen der Institutionen geplaudert. Zu erzählen gibt es genug – schliesslich feiert die IBW im nächsten Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum, die HTW Chur feierte letztes Jahr gar ihr halbes Jahrhundert. «Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit»,

sagt Stefan Eisenring, Direktor der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz. «Schliesslich sind wir auch im Alltag Partner und keine Konkurrenten.» So nutzt die IBW für ihre Lehrgänge beispielsweise die Informatik- und Elektrolaboratorien der HTW Chur. «Bildung ist eine zukunftssträchtige Ressource», betont Jürg Kessler, Rektor der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur. Zusammen decken die Bildungsinstitutionen sämtliche Abschlüsse im Kanton und im Einzugsgebiet ab. «So stärken wir den Bildungsstandort Graubünden», ergänzt Jürg Kessler.

**Den Standort Graubünden stärken**

Die Radiobeiträge werden alternierend ausgestrahlt. Sie werden von der Redaktion von Radio Grischa produziert. Ziel ist, bildungshungrige Berufsleute in allen Sektoren und auf allen Stufen zu animieren, ihr Wissen zu vergrössern.

So profitieren am Schluss alle: Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen und erhöhen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, und der Wirtschaftsstandort Graubünden wird weiter gestärkt.

### IBW

Die IBW ist die grösste Anbieterin von ausseruniversitären Angeboten in der Südostschweiz. Sie hat Standorte in Chur, Sargans, Maienfeld, Poschiamo und Savognin und bildet jährlich gut 1300 Studierende weiter. Die IBW bietet Lehrgänge in den Bereichen Technik und Informatik, Wirtschaft, Lifestyle, Sprachen, Architektur und Bau sowie Holz an. Die IBW ist qualifiziert nach ISO 9001:2008 und 29990:2010, dem Modell F sowie dem eidgenössischen Bildungsetikett Eduqua.



Sich auf Radio Grischa über die Weiterbildungsmöglichkeiten an HTW und IBW informieren.



### HTW

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge in den Disziplinen «Ingenieurbau/Architektur», «Informationswissenschaft», «Management», «Multimedia Production», «Technik» sowie «Tourismus» an. Die HTW Chur betreibt in allen Fachbereichen angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an.



Wir sagen es unverblümt:  
Im LERNFORUM lernen  
Sie ganz anders.

BLOOMING BRAIN



**Interessiert?**  
Informieren Sie sich jetzt:  
[www.lernforum.ch](http://www.lernforum.ch) oder  
Telefon 081 353 63 62

Sprachkurse mit  
dem gewissen Etwas:  
Im LERNFORUM  
lernen Sie Sprachen  
ganz anders

Für Schülerinnen und  
Schüler aller Stufen:  
Auf der Überholspur  
dank unserem Nach-  
hilfeunterricht

Dank unseren Prüfungs-  
vorbereitungen:  
Mit allen Wassern  
gewaschen zum  
Examen

SPRACHEN | NACHHILFE | PRÜFUNGSVORBEREITUNG

**LERNFORUM**  
SPRACHEN | NACHHILFE | PRÜFUNGSVORBEREITUNG

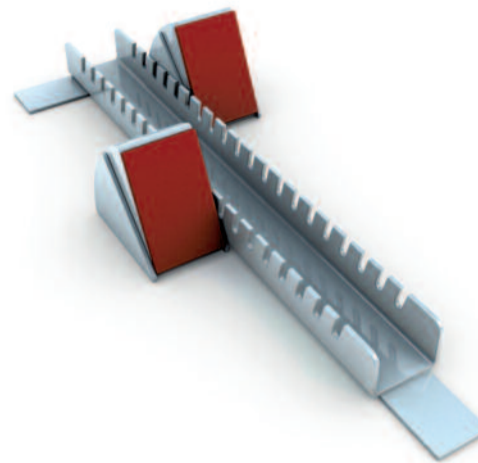
Calandastrasse 38 · 7000 Chur  
Telefon 081 353 63 62  
[www.lernforum.ch](http://www.lernforum.ch)

EDUQUA

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden

JEDEN MONTAG INFOABEND  
MEHR INFOS UNTER [WWW.HWSGR.CH](http://WWW.HWSGR.CH)



## ACHTUNG, FERTIG ... LOS!

Vom Startblock bis zur Ziellinie: Eine Weiterbildung an  
der HWS Graubünden ist flexibler, einfacher & moderner.

Bürofach- und Handelsdiplom VSH  
Technische Kaufleute mit eidg. FA  
Höheres Wirtschaftsdiplom HWD  
Zertifikat in Management SVF  
Zertifikat in Leadership SVF  
Führungsfachleute mit eidg. FA  
Marketingassistent/-in Markom  
Marketing- und Verkaufsfachleute mit eidg. FA  
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen  
Finanzberater/-in IAF

Höhere Wirtschaftsschule Graubünden  
Comercialstrasse 23 | 7000 Chur | 081 258 40 00 | [www.hwsgr.ch](http://www.hwsgr.ch)

# TECH DEINE ZUKUNFT

Infoanlass Chur  
SA, 17.01.2015



Vollzeit oder berufsbegleitend: Das  
Ingenieurstudium mit Abschluss zum

## BACHELOR OF SCIENCE FHO IN SYSTEMTECHNIK

Wahl zwischen fünf Studienrichtungen

- Maschinenbau
- Mikrotechnik
- Elektronik und Regelungstechnik
- Ingenieurinformatik
- Informations- und Kommunikationssysteme

Termin scannen:



**Samstag, 17. Januar 2015**  
09.00–13.00 Uhr  
Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
Pulvermühlestrasse 57  
CH-7004 Chur

**NTB**

Interstaatliche Hochschule  
für Technik Buchs

FHO Fachhochschule Ostschweiz

[www.ntb.ch](http://www.ntb.ch)

**HTW Chur**

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

Informationsanlässe

## Bachelor- Studiengänge (BSc)

[www.htwchur.ch/bachelor](http://www.htwchur.ch/bachelor)

- Bau und Gestaltung  
20. Nov. 2014, 18.15–19.45 Uhr, Chur
- Betriebsökonomie  
14. Nov. 2014, 17.00–18.00 Uhr, Chur
- Information Science  
26. Nov. 2014, 17.45–19.15 Uhr, Zürich
- Multimedia Production  
11. Nov. 2014, 18.30–19.30 Uhr, St. Gallen
- Systemtechnik<sup>NTB</sup>  
22. Nov. 2014, 9.30–13.30 Uhr, St. Gallen
- Tourismus  
14. Nov. 2014, 18.00–19.00 Uhr, Chur

## Master- Studiengänge (MSc)

[www.htwchur.ch/master](http://www.htwchur.ch/master)

- Business Administration  
– Major New Business  
– Major Tourism  
– Major Information and  
Data Management  
26. Nov. 2014, 17.45–19.15 Uhr, Chur
- Engineering MSE

## Weiterbildung für Führungskräfte

[www.htwchur.ch/weiterbildung](http://www.htwchur.ch/weiterbildung)

- Executive MBA – General Management  
27. Nov. 2014, 17.00–18.30 Uhr, Chur
- Executive MBA – Strategisches Marketing  
27. Nov. 2014, 17.00–18.30 Uhr, Chur
- Executive MBA – New Business  
Development  
27. Nov. 2014, 17.00–18.30 Uhr, Chur
- Executive MBA – Tourismusmanagement  
– DAS/MAS in Business Administration  
27. Nov. 2014, 17.00–18.30 Uhr, Chur
- MAS in Energiewirtschaft  
20. Nov. 2014, 18.30–20.00 Uhr, Zürich
- MAS in Information Science  
26. Nov. 2014, 17.45–19.15 Uhr, Chur
- MAS in Multimedia Communication  
22. Okt. 2014, 18.30–19.30 Uhr, Luzern
- MAS in nachhaltigem Bauen  
– CAS/DAS/MAS in Hotel- und  
Tourismusmanagement  
21. Okt. 2014, 17.30–19.00 Uhr, Bad Ragaz
- CAS Bauphysik  
– CAS Event Management  
– CAS Führung Öffentliche Verwaltung und  
Non-Profit-Organisationen  
– CAS Grundlagen für nachhaltiges Bauen  
– CAS Museumsarbeit  
26. Nov. 2014, 17.45–19.15 Uhr, Chur
- CAS Ökonomie und Prozesse  
– CAS Outdoorsport Management  
– CAS Spa Management  
– CAS Weiterbauen am Gebäudebestand

Bestellen Sie die detaillierte  
Studieninformation oder besuchen Sie  
einen Informationsanlass.  
[www.htwchur.ch/informationsanlass](http://www.htwchur.ch/informationsanlass)

HTW Chur  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Pulvermühlestrasse 57, CH-7004 Chur  
Telefon +41 (0)81 286 24 24  
E-Mail [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)  
[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

FHO Fachhochschule Ostschweiz



# Piz Terz – der Berg ruft

Die attraktive Bündner Gebirgswelt mit ihrer inspirierenden Umgebung hat die Bildungsprofis für Tourismus und Hotellerie veranlasst, das ebenfalls attraktive Schweizer Bildungssystem in Bergform darzustellen. Entstanden ist der Piz Terz. Er wird anlässlich der Fiutscher 2014, der Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung, präsentiert. Diese findet vom 5. bis 9. November in Chur statt.

Von Martin Michel, stellvertretender Amtsleiter, Amt für Höhere Bildung Kanton Graubünden

Bildungsangebote sind immer der Spiegel einer Landschaft mit seiner Bevölkerung, Kultur und Volkswirtschaft. Weil in Graubünden viele Männer und Frauen mit grossem Engagement dafür arbeiten, dass Ferien- und andere Gäste ihren Aufenthalt in dieser anregenden Landschaft geniessen können, macht es Sinn, dass in diesem Umfeld auch exzellente Aus- und Weiterbildungsangebote für Tourismus und Hotellerie bestehen.

## Wer sind die Bildungsprofis des Piz Terz?

In der Tat verfügen die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden an der Academia Engiadina in Samedan, die SSTH Swiss School of Tourism and Hospitality in Passugg sowie die HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur mit ihren Studienabschlüssen in Tourismus über ein umfassendes Angebot.

An diesen Ausbildungsstätten profitieren Studierende aus Graubünden, aus der übrigen Schweiz und aus dem Ausland vom direkten Austausch mit der Tourismusregion, verbunden mit dem Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen und Lebensgewohnheiten. Dieser aktuelle Bezug zur Berufspraxis erleichtert nach dem Studium den Einstieg in's Berufsleben.

Da diese Schulen als Partner im Campus Tourismus eng zusammenarbeiten und ihre Ausbildungen aufeinander abstimmen, wollen sie mit dem Piz Terz aufzeigen, dass das Bündner Bildungsangebot ausgezeichnet geeignet ist, wichtige Bildungsziele zu planen und zu erreichen.

Nur wer seine Perspektiven kennt, kann seinen Weg ins Berufs- und Arbeitsleben suchen. Was liegt also näher als eine Besteigung des Piz Terz.

## Piz Terz, der Aussichtsberg in der Bildungslandschaft

Wer sich in der Schweizer Bildungslandschaft zurechtfinden will, kann sich seine persönliche Routenplanung erleichtern, indem er sich die Spielregeln des dreistufigen Bildungssystems – dargestellt durch den Piz Terz – einprägt. Die Basis bildet immer die Volksschule mit Kindergarten, Primarschule und Oberstufe. Wer in dieser Ausbildungsphase, welche für alle Kinder und Jugendlichen obligatorisch ist, seinen Schulsack mit den dazu notwendigen Sprachkenntnissen gut füllt, dem stehen viele Möglichkeiten für den weiteren Werdegang offen. Wer einmal als erwachsene Person die Möglichkeit hat, in eine Volksschule hineinzuschauen, stellt fest, dass auf dieser wichtigen Bildungsstufe die wesentlichen Grundlagen für alle späteren Bildungsschritte vermittelt werden.

Die nächstfolgende Bildungsstufe ist die Sekundarstufe II, welche entweder aus einer beruflichen Grundbildung oder aus einer Mittelschule besteht. An der Fiutscher können die Angebote dieser Stufe auf eine Übereinstimmung mit den persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten getestet werden. Als Grundsatz gilt, dass die Absolvierung einer beruflichen Grundbildung oder einer Mittelschule zwingend ist, um sich später am Arbeitsmarkt behaupten zu können. Wer beim Begriff Arbeitsmarkt lediglich an Lohnbezug ohne Sonntagsarbeit denkt, dem fehlt der Blick fürs Ganze. Vielmehr bildet die Suche nach seiner eigenen beruflichen Identität eine wichtige Weichenstellung für den Lebenslauf und seine Perspektiven.

Der Abschluss auf der Sekundarstufe II bildet gleichzeitig die Vorausset-

zung für den Eintritt in die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der Höheren Berufsbildung. Die drei Bildungsstufen sind so miteinander vernetzt und durchlässig, dass viele Möglichkeiten bestehen, sich seine Berufswünsche auf dem Piz Terz zu erfüllen.

## Der Kanton ist auf allen Bildungsstufen engagiert

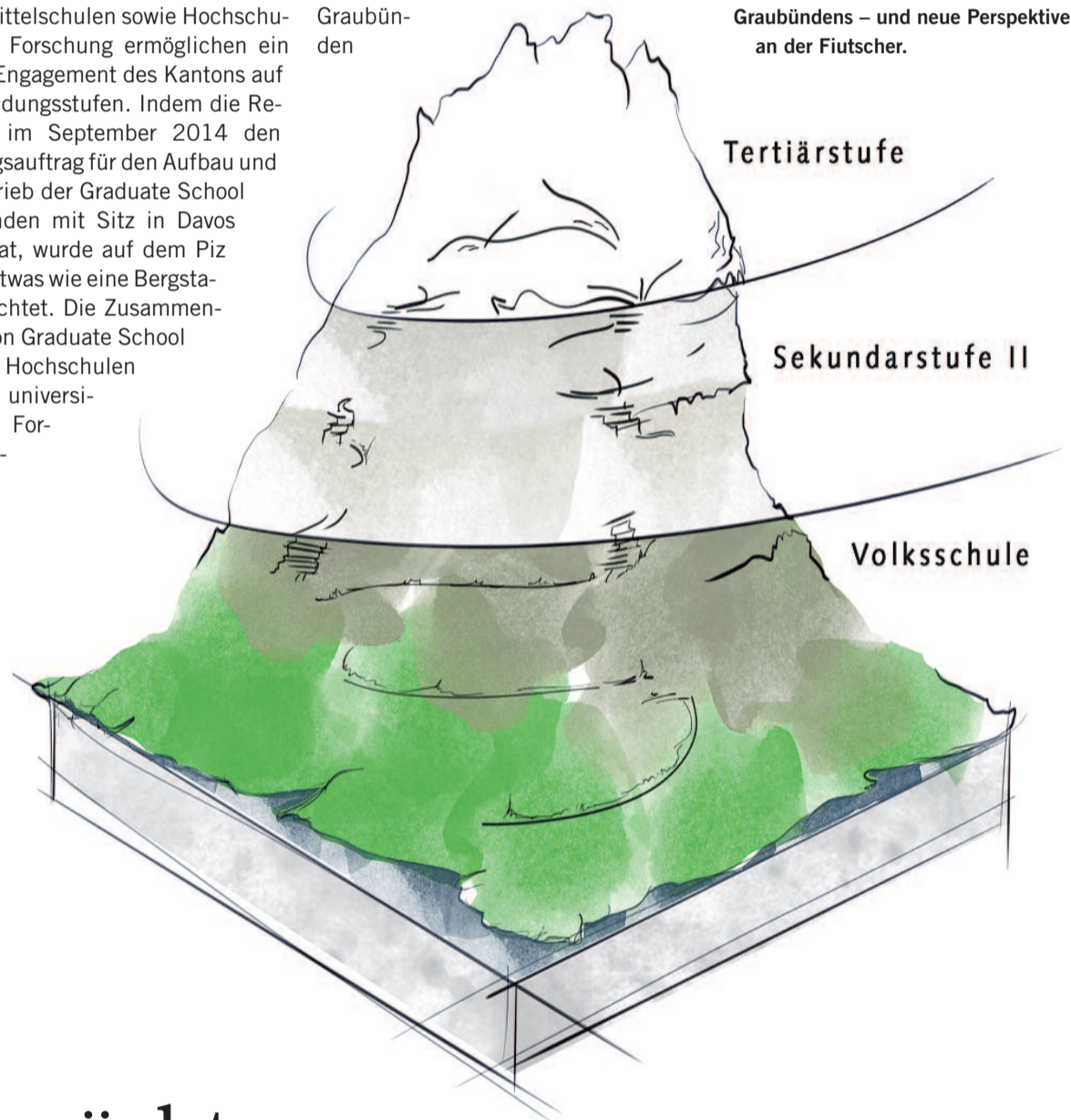
Die Gesetze für Volksschule, Berufsbildung, Mittelschulen sowie Hochschulen und Forschung ermöglichen ein aktives Engagement des Kantons auf allen Bildungsstufen. Indem die Regierung im September 2014 den Leistungsauftrag für den Aufbau und den Betrieb der Graduate School Graubünden mit Sitz in Davos erteilt hat, wurde auf dem Piz Terz so etwas wie eine Bergstation errichtet. Die Zusammenarbeit von Graduate School mit den Hochschulen und den universitären Forschungs-

stituten werden den im Kanton tätigen wissenschaftlichen Nachwuchs fördern.

An der Fiutscher betreibt die Graduate School Graubünden zusammen mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW), mit der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz sowie mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) und dem Verband Lehrpersonen Graubünden

(LEGR) einen gemeinsamen Informationsstand. Dies ergibt zusammen mit dem Piz Terz eine vielseitige und attraktive Bündner Bildungslandschaft, in welcher die Schülerinnen und Schüler sowie die Studierenden der verschiedenen Stufen ihren persönlichen Weg finden können.

Höher hinaus am Bildungsstandort Graubünden. Der Piz Terz bietet eine einmalige Aussicht über die Bildungslandschaft Graubündens – und neue Perspektiven an der Fiutscher.



# Bildung generiert Logiernächte

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden erzeugt mit einem neuen Lehrgang zusätzlich 750 Logiernächte jährlich. Die Kooperation mit der Hotellerie ist beidseitig ein Gewinn.

Von Angela Gubser, Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

Die Studierenden der Marketinglehrgänge der HFT Graubünden in Samedan logieren während ihrer Ausbildung im Hotel und profitieren von einem reichhaltigen, alpinen Frühstücksbuffet sowie der freien Benützung des Mineralbads und Spa in Samedan. Die angehenden Marketing-, Verkaufs-, Kommunikations- oder PR-Fachleute werden in Wochenmodulen an der HFT Graubünden auf die eidgenössischen Prüfungen vorbereitet, wobei die Übernachtung im Hotel während der Ausbildungszeit inklusive ist. Diese Lehrgänge mit Dauer von zirka zwei Semestern generieren insgesamt rund 750 Logiernächte für das Hotel «Donatz» in Samedan.

Dies ist eines der Beispiele, welche die gute Zusammenarbeit der HFT Graubünden mit der lokalen Hotellerie darstellt. Durch die Interessenten

aus dem Unterland kann bei drei von vier Lehrgängen eine hundertprozentige Durchführungsgarantie abgegeben werden. So haben auch Einheimische die Möglichkeit für eine qualifizierte Ausbildung im Tal.

## Studenten nutzen Freizeitangebot

Dank dem dreijährigen Studium für dipl. Tourismusfachleute HF an der HFT Graubünden sind jährlich zwischen 90 bis 110 Studierende aus der Deutschschweiz in Samedan oder im Oberengadin wohnhaft. Diese nutzen in ihrer Freizeit die touristische Infrastruktur wie Bergbahnen, Restaurants, Sportangebote sowie diverse weitere Freizeitangebote, welche das Engadin bietet. Mit diesem breiten Bildungsangebot leistet die HFT Graubünden einen wichtigen Beitrag zur Bündner Volkswirtschaft.



Studenten der HFT generieren Logiernächte – und nutzen das breite touristische Angebot in der Region.

## Infoabende Tourismus in Ihrer Nähe

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden informiert aus erster Hand über den Studiengang zur/zum dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF der HFT Graubünden, sowie über Anschlussstudiengänge auf Bachelor-Stufe. Die Infoabende beginnen jeweils um 18.30 Uhr und dauern zirka anderthalb Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch erwünscht. Die Verantwortlichen freuen sich auf Ihren Besuch.

[www.hftgr.ch/Infoveranstaltungen](http://www.hftgr.ch/Infoveranstaltungen)

### Termine der Informationsabende:

Dienstag, 4. November, Chur, Graubünden Ferien  
Mittwoch, 5. November, St.Gallen, Hotel Walhalla  
Mittwoch, 12. November, Basel, Bahnhof SBB  
Dienstag, 18. November, Luzern, Hotel Waldstätterhof  
Mittwoch, 19. November, Zürich, Hotel Central Piazza  
Donnerstag, 20. November, Bern, Hotel Bern

# Höhere Berufsbildung

## Höhere Fachschulen

Die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vermitteln den Studierenden Kompetenzen, die sie befähigen, in ihrem Bereich selbstständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Sie sind arbeitsmarktorientiert

und fördern insbesondere die Fähigkeit zum methodischen und vernetzten Denken. Die Ausbildung ist generalistischer und breiter ausgerichtet als bei den eidgenössischen Prüfungen.

## Eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen

Berufsprüfungen ermöglichen Berufsleuten nach der beruflichen Grundbildung eine erste fachliche Vertiefung und Spezialisierung in einem Beruf. Sie setzen eine mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Berufsfeld voraus. Erfolgreiche Absolventen erhalten einen eidgenössischen Fachausweis (z. B. HR-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis). Der Fachausweis ist in der Regel eine Zulassungsbedingung für die höhere Fachprüfung. Diese verfolgt zwei Ziele: Zum einen qualifizieren sie Berufsleute als Expertinnen

und Experten in ihrem Berufsfeld. Zum anderen bereiten sie die Absolventinnen und Absolventen auf das Leiten eines Unternehmens vor. Erfolgreiche Absolventen einer höheren Fachprüfung erhalten ein eidgenössisches Diplom (z. B. Informatiker mit eidgenössischem Diplom).

Existiert in einem Berufsfeld sowohl eine Berufs- als auch eine höhere Fachprüfung, entspricht die höhere Fachprüfung einem höheren Qualifikationsniveau.

## Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS

Das Angebot an Aus- und Weiterbildungen des BGS reicht von beruflichen Grundbildungen mit oder ohne Berufsmatura über höhere Fachausbildungen bis hin zu Nachdiplomstudien. Daneben gibt es eine reichhaltige Auswahl an themenspezifischen Kursen, Workshops und Seminaren, u. a. für Wiedereinsteigende in die Pflege oder für Führungspersonen. Für Erwachsene ohne Pflegediplom bestehen interessante Möglichkeiten, berufsbegleitend Qualifikationen im gesundheitli-

chen und sozialen Berufsfeld zu erlangen. Als Kompetenzzentrum bietet das BGS moderne Unterrichtsmethoden wie E-Learning, Skills-Training, problemorientiertes Lernen sowie eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek an.

**Gürtelstrasse 42/44  
7000 Chur  
Telefon 081 286 85 34  
info@bgs-chur.ch  
www.bgs.chur.ch**



## Bildungszentrum Palottis

Das Bildungszentrum Palottis bietet die Ausbildung zum/zur Haushaltleiter/-leiterin FA in Modulen und die bäuerlich-hauswirtschaftlichen Module der Ausbildung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter FA an. Verschiedene Hauswirtschafts- und Werkkurse finden für andere Institutionen statt. Zudem bietet das Palottis ein schulisches Brückenangebot (10. Schuljahr) mit den Schwerpunkten Mensch, Natur und Handwerk für Schülerinnen nach der obligatorischen Schulzeit an. Das Integra-

tionsangebot Brückenjahr Sprache und Integration richtet sich an fremdsprachige Jugendliche, die die obligatorische Schulzeit erfüllt und mindestens ein Jahr davon in der Schweiz absolviert haben.

**Palottisweg 4  
7220 Schiers  
Telefon 081 300 21 21  
info@palottis.ch  
www.palottis.ch**

## Bündner Gewerbeverband (BGV)

Als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens bietet der Bündner Gewerbeverband massgeschneiderte Weiterbildungskurse für Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte aus Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben an. Im beliebten Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau, Stufe I und II (Oktober bis Mai, 124 Lektionen) vermitteln praxisbezogene Referierende betriebswirtschaftliches Rüstzeug zur Übernah-

me von Führungsverantwortung in KMU. Der BGV bietet lokal auch den Kurs Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA des SIU Zürich an.

**Bündner Gewerbeverband  
Hinterm Bach 40  
7002 Chur  
Telefon 081 257 03 23  
www.kgv-gr.ch.**

## Bündner Medizinische Massagefachschule Chur-Davos (BMMS)

Die BMMS bildet als medizinisch-therapeutische Fachschule für den gesamten Bereich der physikalischen Therapie medizinische Masseure/Masseurinnen aus und bereitet diese auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Die Ausbildung entspricht den Bestimmungen der eidg. Prüfungsordnung des SBFJ und der ODA MM. Über den Leistungsauftrag durch den Kanton Graubünden ist die BMMS

in die interkantonale Fachschulvereinbarung integriert, welche Bildungsbeiträge ermöglicht. Des Weiteren wird eine Weiterbildung mit Diplomabschluss angeboten.

**Gürtelstrasse 20, 7000 Chur  
Telefon 081 257 10 50  
info@bmms.ch  
www.bmms.ch**



## Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, Zizers

Die HFS Zizers bietet Studierenden, die an Menschen und sozialen Zusammenhängen interessiert sind, eine eidgenössisch anerkannte Ausbildung zum dipl. Sozialpädagogen/zur dipl. Sozialpädagogin an. Dafür stehen den Studierenden eine dreijährige Vollzeitausbildung und eine vierjährige berufsintegrierte Ausbildung zur Auswahl. Voraussetzung für einen Lehrgang ist die Bereitschaft, sich als Person weiterzuentwickeln. Die HFS Zizers unterstützt diesen Prozess durch Förderung

von sozialen und fachlichen Kompetenzen und den Transfer zwischen Praxis und Lerninhalten. Zudem werden Impulse gesetzt für die Verbindung von aktuellen Theorien der Sozialpädagogik und christlichen Inhalten.

**Kantonsstrasse 8  
7205 Zizers  
Telefon 081 307 38 07  
info@hfs-zizers.ch  
www.hfs-zizers.ch**



## Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden (HFT GR) bereitet ihre Studierenden auf eine Kaderposition vor – nicht nur in der Tourismusbranche. Das dreijährige Studium zur/zum dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF ist eine vielseitige, stark praxisbezogene Ausbildung, mitten in einer der führenden Feriendestinationen: Engadin St. Moritz. Die HFT GR bietet ebenfalls berufsbegleitende Lehrgänge für Externe an: Vorbereitung auf die

Markom-Zulassungsprüfung, dipl. Marketing- und Verkaufsfachleute, dipl. Kommunikationsplaner/in, dipl. PR-Fachleute, alle inklusive Übernachtung.

**Quadratscha 18  
7503 Samedan  
Telefon 081 851 06 11  
hft@academia-engiadina.ch  
www.hftgr.ch**

## IBW Höhere Fachschule Südostschweiz

Die IBW Höhere Fachschule Südostschweiz führt seit über 20 Jahren anerkannte Aus- und Weiterbildungslehrgänge in den Bereichen Technik & Informatik, Wirtschaft sowie Wald, Holz & Bau durch. Ergänzt wird das Angebot durch eine breite Palette an Sprachkursen, ein spannendes Angebot an Kursen und Seminaren sowie Weiterbildung für Berufsbildende und Dozierende. Die IBW ist qualitäts-zertifiziert nach ISO, dem Modell F und dem

eidg. Bildungslabel Eduqua. Unser Denken und Handeln ist konsequent auf das Gedankengut von Business Excellence ausgerichtet. Wir sind Partner des Swiss Excellence Forum.

**Gürtelstrasse 48 Gleis d**  
**Postfach 354, 7000 Chur**  
**Telefon 081 286 62 62**  
**info@ibw.ch**  
**www.ibw.ch**



## Klubschule Migros

Ob Sprachen, Management & Wirtschaft, neue Medien, Bewegung, Kunst & Kultur: Die Klubschule Migros ist mit über 50 Standorten und 600 Kursen und Lehrgängen die grösste Weiterbildungseinrichtung der Schweiz. Dank Unterstützung des Migros-Kulturprozents überzeugt sie mit qualitativ hochstehenden Angeboten und überdurchschnittlichem Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch in Chur erwerben Erwachsene jeden Alters in kleinen Lerngruppen Fähigkeiten und Fachkompetenzen, ent-

wickeln sich persönlich weiter und erleben wertvolle soziale Kontakte. Seit mehr als einem Jahr ist die Klubschule auch in Davos mit einem ausgewählten Angebot präsent.

**Gartenstrasse 5**  
**7001 Chur**  
**Telefon 081 257 17 47**  
**info.ch@gmos.ch**  
**www.klubschule.ch**



## Plantahof

Der Plantahof kann auf eine über hundertjährige Tradition als Bildungsstätte zurückblicken. Seit 2002 ist er ISO-zertifiziert. Es ist unsere Ambition, als anerkanntes Zentrum für zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung und Ort interessanter und gewinnbringender Begegnung zwischen der bäuerlichen und nicht bäuerlichen Bevölkerung zu wirken. Dabei orientieren wir uns an unserer Vision: Der Plantahof ist Kompetenzzentrum und emotionale Heimat für Menschen im ländlichen Raum. Das Leitbild beschränkt sich auf vier aussagekräftige Kernsätze, welche Raum für

Interpretationen lassen, eine Mehrdeutigkeit in sich bergen und eine Spannung aufbauen, die zum Nachdenken anregt:

Lernerlebnis Plantahof – Fortschritt hat bei uns Tradition – Schaufenster unseres Berufs – bei uns verpassen Sie den Anschluss nicht.

**Kantonsstrasse 17**  
**7302 Landquart**  
**Telefon 081 257 60 00**  
**info@plantahof.gr.ch**  
**www.plantahof.ch**

## Swiss School of Tourism and Hospitality, Passugg

Die Höhere Fachschule der SSTH bildet Führungskräfte für die Hotellerie und Gastronomie aus. Der Studiengang zur dipl. Hôtelière-Restauratrice/dipl. Hôtelier-Restaurateur HF ist nach neuem eidg. Rahmenlehrplan anerkannt. Merkmale der Ausbildung sind die Ausrichtung auf unternehmerisches und praxisorientiertes Handeln und die Förderung von Führungsqualitäten. Analog dazu führt die SSTH einen englischsprachigen Lehrgang. Ende 2013 wurde die

SSTH von der Ecole hôtelière de Lausanne übernommen. Alle Studierenden haben deshalb nach der Ausbildung die Möglichkeit, sich für den renommierten Bachelor of Science in International Hospitality Management HES-SO zu bewerben.

**Hauptstrasse 12**  
**7062 Passugg**  
**Telefon 081 255 11 11**  
**htf@ssth.ch, www.ssth.ch**

INSERAT

## Praxisrelevante Ausbildungen mit anerkanntem Abschluss

Unsere Kurse und Lehrgänge führen Sie zu nationalen und internationalen Abschlüssen und liefern den Beweis für Ihre Fach- und Führungskompetenz. Eröffnen Sie sich neue Karrierechancen und entscheiden Sie sich für eine Weiterbildung bei der Klubschule Migros.

### Kaufmännische Grund- und Weiterbildungen

- Arzt- und Spitalsekretärin mit DIPLOMA
- Handelsschule mit DIPLOMA
- Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen/SVEB1-Zertifikat
- Personalassistentin mit Zertifikat
- Teamleiter/in

### Finanz- und Rechnungswesen

- Sachbearbeiterin Rechnungswesen mit DIPLOMA
- Finanzbuchhaltung
- Steuererklärung
- Buchhaltung mit Banana

### Führung

- Teamleiter/in

### Informatik

- Desktop Publisher mit DIPLOMA
- ECDL Module (Base und Standard)
- Joomla!
- Bildbearbeitung mit Mac
- Adobe InDesign Basis
- PC-Techniker mit DIPLOMA

### Sprachen

- Diverse Sprachdiplome (FCE, CAE, CPE, BEC)
- Viele Sprachkurse wie: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Chinesisch, Griechisch, Latein, Japanisch, Portugiesisch, Romanisch, Russisch, Schwedisch, Niederländisch, Türkisch, Brasilianisch-Portugiesisch

### Gestaltung und Kreativität

- M-Art Fotografie mit DIPLOMA ECTS
- Lehrgang Floristik mit DIPLOMA SFV
- Intensivklasse Zeichnen und Malen

### Bewegung und Gesundheit

- Fitnessinstructor/in mit eidg. Fachausweis
- Ernährungcoach mit DIPLOMA
- Viele Groupfitnesskurse wie: Pilates, Rebounding, Bodytoning, Bauch-Beine-Po, Zumba®, M.A.X.®, Fit & Funky®, Antara, usw.

## Swiss Snowsports/Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband

Die beiden Verbände Swiss Snowsports und Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband bieten in Graubünden Module der Schneesportlehrerausbildung (Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark) an. Der erfolgreiche Besuch dieser Module gilt als Voraussetzung für die Berufsprüfung zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Schneesportlehrer.

**Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband, Voa Pedra Grossa 5**  
**7078 Lenzerheide, Telefon 081 384 06 06**  
**info@ssbs.ch, www.ssbs.ch**

**Hühnerhubelstrasse 95, 3123 Belp**  
**Telefon 031 810 41 11**  
**info@snowsports.ch,**  
**www.snowsports.ch**

## Schweizer Bergführerverband

Der Schweizer Bergführerverband bietet in Graubünden alternierend mit den Kantonen Wallis und Bern Module der Schweizer Bergführerausbildung an. Der erfolgreiche Besuch dieser Module gilt als Voraussetzung für die Berufsprüfung zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Bergführer.

**Schweizer Bergführerausbildung**  
**Gärbigässli 1, 3855 Brienz**  
**Telefon 033 952 15 19**  
**ausbildung@4000plus.ch**  
**www.4000plus.ch**

klubschule

MIGROS

Information & Anmeldung:  
 Chur, Tel. 081 257 17 47, [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

# IBW – Holz und Hightech für den Karrierekick

Die richtige Mischung macht den Unterschied. Keine Schule der Schweiz deckt die Holzbranchen so umfassend ab wie die IBW Höhere Fachschule Südostschweiz.

Davon profitieren jährlich über 400 Studierende. Vielleicht auch Sie?

Von Stefan Brühlhart-Caprez, Schulleiter Wald, Holz, Bau und Gestaltung, IBW Höhere Fachschule Südostschweiz

Die Südostschweiz ist eine ausgesprochen wald- und holzreiche Landesgegend. Die Wälder werden vom Forstpersonal gepflegt und bewirtschaftet. Die Ausbildungsstätte für Förster, Forstwart-Gruppenleiter, Vorarbeiter und Seilkran-Einsatzleiter der gesamten Ostschweiz heisst IBW Bildungszentrum Wald in Maienfeld. Es ist mitten im Grünen gelegen – mit atemberaubender Aussicht.

Zwei Kompetenzzentren, die nationale Fachstelle für Gebirgswaldbau und die nationale Fachstelle für forstliche Bautechnik, sind hier angesiedelt. Es wird Forschung und Bildungsexport über die Landesgrenze hinaus betrieben. Das dabei gewonnene Know-how wird wiederum bei der Försterausildung in Maienfeld eingesetzt.

## Ein Haus wird gezimmert ...

Aber bleiben wir beim Rohstoff. Aus dem geernteten Baum werden Massivholzprodukte und Holzwerkstoffe hergestellt, welche Zimmerleute unter Anleitung von Holzbautechnikern

zum Bau von Häusern einsetzen. In der weltweiten Holzbauszene gilt die Region Ostschweiz-Süddeutschland-Westösterreich als führend punkto Energieeffizienz und innovativem Design. Das Studium zum Holzbautechniker HF kann vor Ort, ebenfalls bei der IBW, absolviert werden. Die Nachfrage nach diesen Kader-Fachleuten ist gross, Abgänger finden rasch eine passende Stelle.

## ... die Räume eingerichtet ...

Die Häuser im Rohbau müssen ergänzt werden, mit Fenstern, Türen und weiterer Einrichtung. Das ist ein Fall für den Schreiner. Dieser kann sich an der IBW weiterbilden, Schritt für Schritt. Die Treppenstufen lauten: Fertigungsspezialist, Projektleiter, Schreiner-Techniker und Schreinermeister. Die IBW verfügt über den modernsten Holzbearbeitungs-Maschinenpark der Südostschweiz. Neben einer breit einsetzbaren CNC-Maschine wird unter anderem ein einzigartiger ABB-Industrieroboter ein-

gesetzt, welcher für die Holzbearbeitung umgerüstet wurde. Studierende üben direkt an diesen Maschinen, anspruchsvolle Fertigungsprozesse zu realisieren.

## ... und mit High-Tech durchgestylt

Der Raum im Haus ist erst dann auch wirklich perfekt, wenn er ästhetisch überzeugt und seine praktische Funktion voll erfüllen kann. Dafür gibt es Profis: die Innenarchitekten. Sie befassen sich mit Farben, Formen, Materialien, Nutzungsansprüchen, Bauphysik und – purer Schönheit, denn das Auge soll mitessen. Die IBW Höhere Fachschule Südostschweiz bietet sowohl den kürzeren Interior-Designer- wie auch den umfangreicheren Innenarchitekten-HF-Lehrgang an. Auch hier können die Studierenden den Umgang mit High-Tech praktisch erlernen. Sie lesen mit 3D-Laserscannern Objekte ein, gestalten Räume virtuell und drucken selbst entworfene Modelle auf dem schuleigenen 3-D-Drucker aus.



Karrierekick entlang der Holzkette. Studierende am IBW.



IBW-High-Tech für eine Weiterbildung in der Südostschweiz.

# Auf dem Weg zum Doktorat in Graubünden

Graubünden benötigt eine Graduate School (GSGR), um die Leistungen des hiesigen wissenschaftlichen Nachwuchses bekannt zu machen. Ihre Hauptaufgabe ist aber, die Unterstützung des einzelnen Forschers beim Meistern seiner spezifischen Herausforderungen.

Von Erich Schneider, Geschäftsführer Graduate School Graubünden



Anna-Katharina Schweiger bei Vermessungsarbeiten im Nationalpark.

Wenn sich Anna-Katharina Schweiger in den Zug setzt, ist ihr Laptop immer dabei. Sie will die Zeit nutzen, um an ihrem Projekt zu arbeiten, das sich mit der Lage der Nahrungsressourcen von drei Huftierarten mittels moderner Fernerkundung im Schweizerischen Nationalpark befasst. Sie pendelt fast jede Woche zwischen Zernez und der Universität Zürich, um dort den Leiter der «Remote Sensing Laboratories», den Verantwortlichen für ihre Doktorarbeit, zu treffen. Sie reist auch nach Birmensdorf an die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL zu ihren dortigen Betreuern oder an einen der weltweiten Kongresse auf ihrem Gebiet.

## Selbstständige Arbeit und Forschung

Am Anfang war es nicht ganz einfach, eine Stelle als Doktorandin zu finden. Noch während sie an der Universität für Bodenkultur Wien an ihrem Master in «Wildlife Ecology» arbeitete, bewarb sie sich an der WSL. Der Hinweis einer Wissenschaftlerin führte sie zum entscheidenden Angebot, einem Praktikum im Nationalpark. Sie schrieb mehrere Projektanträge zur Finanzierung ihrer Dissertation –

ohne Erfolg. Doch am Ende bot ihr der Nationalpark eine Stelle, die mit wissenschaftlicher Projektarbeit verbunden ist, um ihre Dissertation durchführen zu können.

Heute ist sie mit ihrer Tätigkeit mehr als zufrieden. Sie kann die Schwerpunkte ihres Projekts mitbestimmen. Sie führt ihr Projekt von der Planung über die Feldarbeit und Datenanalyse bis hin zu den Veröffentlichungen selbstständig durch. Sie suchte diese Verantwortung. Die Anstellung erlaubt es ihr, die Umsetzung von Forschungsergebnissen zu begleiten. Sie fühlt sich in der Bergwelt integriert und nutzt die umgebende Natur auch für private Bergtouren.

## GSGR mit vielen Dienstleistungen

Die Graduate School Graubünden hat es sich zum Ziel gesetzt, die Doktorierenden mit verschiedenen Massnahmen auf dem ganzen Weg bis zur Abgabe ihrer Dissertation zu unterstützen. Dazu gehört die Unterstützung bei der Vernetzung, z. B. zur Stellensuche. Der Kampf um die wissenschaftlichen Talente ist ja längst entbrannt. Die GSGR verleiht dem Forschungsplatz Graubünden in den Portalen der Universitäten Sichtbarkeit.

Die im Kanton tätigen Doktorierenden werden untereinander, aber auch mit einschlägigen Institutionen und Firmen vernetzt.

Die GSGR arbeitet daran, einen Teil der fachlichen und überfachlichen Weiterbildung der Doktorierenden nach Graubünden zu holen und mit eigenen Ressourcen abzudecken. Sie kümmert sich auch um die sozialen und integrativen Anliegen, seien es passender Wohnraum, angemessene Arbeit für Partner, Lernen der Sprache oder Betreuung der Kinder. Sie schafft mit ihren Aktivitäten ein wissenschaftliches Klima im Kanton, das den Nährboden zur Entwicklung bestehender und vielleicht auch Ansiedelung neuer Institute bildet.

## Forschungsplatz Graubünden stärken

Anna-Katharina Schweiger möchte in der Forschung bleiben, später vielleicht einmal eine eigene Forschergruppe mit ökologischer Ausrichtung leiten.

Die Graduate School setzt sich dafür ein, dass der Forschungsplatz Graubünden grösser, bekannter und attraktiver wird – und Anna-Katharina Schweiger vielleicht eine langfristige Perspektive bieten kann.



# Hochschulen

## Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge sowie angewandte Forschung und Dienstleistung in den sechs Fachbereichen Bau, Informationswissenschaft,

Management, Medien und Kommunikation, Technik sowie Tourismus an.

**Pulvermühlestrasse 57  
7004 Chur  
Telefon 081 286 24 24  
hochschule@htwchur.ch  
www.htwchur.ch**



## Fachhochschule Südschweiz Supsi University College Physiotherapy Thim van der Laan

Die Fachhochschule Südschweiz Supsi – Departement Gesundheit Physiotherapie Graubünden – bietet in Zusammenarbeit mit der Thim van der Laan AG den Bachelor-Studiengang in Physiotherapie in Landquart an. Der Zertifikatslehrgang CAS in Aquatic Physical Therapy wird in Kooperation mit den Kliniken Valens angeboten, der Zertifikatslehrgang CAS Rehabilitative Ergonomie in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Ergonomie, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR). Das Angebot des University College Physiothe-

rapy Thim van der Laan umfasst drei Studiengänge: Bachelor in Physiotherapie gemäss niederländischen Richtlinien, Master in Evidence Based Manual Therapy und Master in Physical Therapy Science.

**Weststrasse 8, 7302 Landquart  
Telefon 081 300 01 70  
dsan.landquart@supsi.ch  
www.supsi.ch/dsan  
info@physioschule.ch  
www.physioschule.ch**

## Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB

Die NTB bietet das Ingenieurstudium Systemtechnik NTB an drei Standorten an: am Campus Buchs im Rheintal, am NTB-Campus in der Stadt St. Gallen und in Chur beim Kooperationspartner HTW Chur. Masterstudiengänge und angewandte Forschung sind weitere Tätigkeitsgebiete der NTB. Systemtechnik NTB kann man an allen drei Standorten sowohl als Vollzeitstudium in drei Jahren wie auch berufsbegleitend in vier Jahren studieren. Die Studierenden gestalten ihre Ausbildung ihren Interessen und Neigungen ent-

sprechend aktiv mit und absolvieren damit ein individuelles Studium.

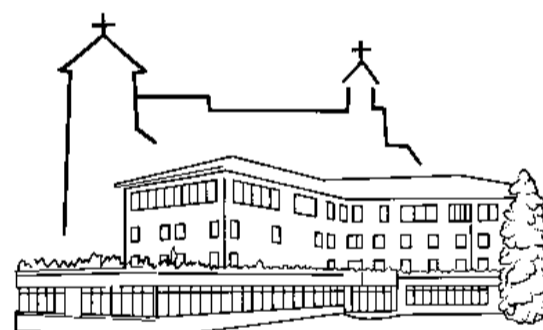
**Campus Buchs  
Werdenbergstrasse 4, 9471 Buchs**

**Campus St. Gallen  
Schönaueweg 4, Postfach  
9013 St. Gallen  
Telefon 081 755 33 11  
office@ntb.ch  
www.ntb.ch**



INSERAT

## Schule St. Catharina, 7408 Cazis



**www.stcatharina.ch  
schule@stcatharina.ch  
Tel.: 081 632 10 00  
Fax: 081 632 10 09**

**Weiterkommen im Beruf  
Deutschkurse, von Bund und Kanton  
subventioniert**

**Tageskurse in Cazis: A1, A2, B1  
Montag, 9.15–15.40 Uhr / Start: Januar und September**

**Abendkurse in Thusis  
A1: Donnerstag / A2: Mittwoch  
Start: Januar und September**

**Tageskinderkrippe in Cazis  
mit frühsprachlicher Deutschförderung  
Montag, Dienstag oder Donnerstag, 9.15–15.40 Uhr  
Start: Januar und September**

**Europäische Sprachprüfungen  
Sprachen: Deutsch und Englisch  
Bitte Prospekt anfordern**

**Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 081 632 10 00  
www.stcatharina.ch / schule@stcatharina.ch**

## Theologische Hochschule Chur (THC)

Ein vielseitiges Studium mit herausfordernden Berufsperspektiven: Das Theologiestudium beinhaltet ein breites Fächerspektrum (von Philosophie und Bibelwissenschaft über Kirchengeschichte, systematische Disziplinen bis zu praxisbezogenen Fächern). Berufsziel sind pastorale Aufgaben im kirchlichen Dienst in der Nähe zu Menschen und ihren Sinn-

fragen. Andere Berufsmöglichkeiten finden sich z. B. im Bereich der Medien.

**Alte Schanfiggerstrasse 7  
7000 Chur  
Telefon 081 254 99 99  
rektorat@thchur.ch  
www.thchur.ch**

## Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR)

Die PHGR bildet in einem dreijährigen Studiengang Lehrpersonen für Kindergarten, Primarschule und neu auch für die Sekundarstufe I aus.

Die PHGR ist dreisprachig (Deutsch, Romanisch und Italienisch) und ein zweisprachiger Diplomabschluss ist möglich. Die Hochschule hat eine überschaubare Grösse und bietet ein hohes Mass an individueller Betreuung. Weitere Schwerpunkte der PHGR sind neben der

beruflichen Weiterbildung für Lehrpersonen ebenso Forschungs- und Dienstleistungsangebote in den Bereichen Schule im alpinen Raum, Mehrsprachigkeit sowie Schule und Technik.

**Scalärastrasse 17  
7000 Chur  
Telefon 081 354 03 02  
info@phgr.ch/www.phgr.ch**

# Universitäre Forschung

## Academia Raetica

Die Academia Raetica ist Dachorganisation und Ansprechpartner für universitäre Forschung und Lehre in der Region Graubünden. Sie vereint hochqualifizierte medizinische, technische, natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Einrichtungen und Partnerinstitutionen. Ihr Ziel ist es, die Entwicklung des Forschungsplatzes Graubünden zu stärken, die Zusammenarbeit

mit ihren Institutionen zu fördern sowie Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit zu informieren.

**Berglistutz 8**  
**7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 410 60 80**  
**erich.schneider@academiaroetica.ch**  
**www.academiaroetica.ch**

## Graduate School Graubünden

Die Graduate School Graubünden ist eine Institution der Academia Raetica. Ihre Aufgaben sind die Förderung der in der Region Graubünden tätigen Doktorierenden und Post-Doktorierenden in ihrer Aus- und Weiterbildung, der Erhalt des Zuflusses des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Region, die Vernetzung des akademischen Nachwuchses Graubündens mit den Schweizer

Universitäten und die Bekanntmachung und Anerkennung der Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Öffentlichkeit.

**Berglistutz 8, 7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 410 60 80**  
**erich.schneider@graduateschool-gr.ch**  
**www.graduateschool-gr.ch**

## AO Foundation/AO Education Institute

Das AO Education Institut entwickelt für die AO-Stiftung und ihre medizinischen Klinischen Divisionen Trauma, Craniomaxillofacial und Wirbelsäule innovative globale Curricula und Lehrmittel für die professionelle Weiterbildung. Kurse, eLearning, Bücher, Zeitschriften, Videos und Referenzmaterialien unterstützen Chirurgen und OP-Personal bei der stetigen Verbesserung der Behandlung ihrer Patienten. Das AO Education

Institut vermittelt Zugang zu einem globalen Netzwerk von Experten in diesen chirurgischen Spezialgebieten.

**Clavaderstrasse 8**  
**7270 Davos**  
**Telefon 081 414 28 01**  
**foundation@aofoundation.org**  
**www.aofoundation.org**

## AO Documentation and Publishing Foundation (AOCID)

AO Documentation and Publishing Foundation (AOCID) bietet die komplette Dienstleistungspalette zur Durchführung von klinischen Forschungsprojekten und Studien an. Weltweit laufen in den Bereichen der muskuloskeletalen Erkrankungen zirka 45 klinische Studien. Seit 2005 absolvierten 28 junge Chirurgen/-innen ein dreimonatiges Forschungspraktikum. AOCID offeriert zusätzlich eine Ausbildung in evidenz-

basierter klinischer Forschung, einen Kurs für Studienkoordinatoren/-innen sowie einen akkreditierten «Good Clinical Practice» Kurs gemäss Anforderungen der Swissmedic für Prüfarzte.

**Clavaderstrasse 8, 7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 414 25 01**  
**aocid@aofoundation.org**  
**www.aofoundation.org/cid**



## AO Research Institute Davos

Das AO Research Institute Davos ist in der Grundlagen- und präklinischen Forschung im Gebiet des menschlichen Bewegungsapparates weltweit führend. Internationale und interdisziplinäre Gruppen von Chirurgen und Wissenschaftlern arbeiten an neuen Methoden zur besseren Behandlung von Patienten mit Knochenbrüchen, -defekten und altersbedingten Erkrankungen. Neue Materialien und Implantate werden

mit Verfahren der Infektiologie, biomechanischer Testung, Imaging, Zell- und Gewebzüchtung und Preclinical Chirurgie entwickelt und auf ihre Wirksamkeit geprüft.

**Clavaderstrasse 8, 7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 414 22 11**  
**ari@aofoundation.org**  
**www.aofoundation.org/ARI**

## CK Care AG, Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education

Das Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-Care) widmet sich der Forschung und Edukation im Bereich allergischer Erkrankungen. Der Hauptsitz ist an der Hochgebirgsklinik Davos. Es besteht aus fünf Forschungsbereichen:

- Erkennung, Charakterisierung und Messung von Allergie fördernden Umwelteinflüssen
- Entstehung allergischer Erkrankungen im Kindesalter

- Früherkennung und diagnostische Massnahmen zur besseren Beurteilung von Allergien
- Mechanismen von Allergien
- Therapie und Rehabilitation von allergischen Erkrankungen

**Herman-Burchard-Strasse 1**  
**7265 Davos Wolfgang**  
**Telefon 081 410 13 00**  
**info@ck-care.ch, www.ck-care.ch**

## Stiftung für Gastroenterologische Chirurgie Davos

Die 1989 gegründete Stiftung für Gastroenterologische Chirurgie entstand aus der Arbeitsgruppe für Gastroenterologische Chirurgie (AGC) und basiert auf den seit 1984 durchgeführten Hands-On-Kursen. Die Stiftungs- und Kursleitung besteht aus führenden Chirurgen. Die Teilnehmenden kommen aus europäischen Ländern. Ziel der AGC-Stiftung ist die Förderung des Nachwuchses in der Allgemein Chirurgie. Ange-

hende Chirurgen erlernen die offene und laparoskopische Chirurgie ohne Risiko an Modellen.

**AGC-Sekretariat, c/o Allveco AG**  
**Seltisbergerstrasse 16**  
**4419 Lupsingen**  
**Telefon 061 815 96 62**  
**surgery@iss-sic.ch**  
**www.davoscourse.ch**



## CSEM – Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA

Das 1984 gegründete CSEM ist ein gemeinnütziges privates Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering und Life Sciences spezialisiert hat. Es bietet seinen Kunden und Partnern innovative und massgeschneiderte Lösungen, basierend auf Marktwissen und technologischen Kompetenzen aus bisheriger angewandter Forschung. Mit der Eröffnung von Start-ups trägt es auch zum Wirt-

schaftsstandort Schweiz bei. In den 30 bis heute gegründeten Jungunternehmen arbeiten mehr als 500 Mitarbeitende.

**CSEM Division Landquart**  
**Bahnhofstrasse 1**  
**7302 Landquart**  
**Telefon 081 307 81 11**  
**info@csem.ch**  
**www.csem.ch**

## Global Risk Forum GRF Davos

Brückenbauer zwischen Forschung und Umsetzung im Bereich Risiko- und Katastrophenmanagement, wobei die Vernetzung aller Interessensgruppen und ein ganzheitlicher Forschungsansatz im Zentrum stehen. Die Stiftung entwickelt Handlungsrichtlinien, Strategien, Konzepte und Empfehlungen für das Katastrophen- und Risikomanagement. GRF Davos arbeitet mit politischen Institutionen, nationalen und internationalen Organisationen der Wissenschaft, der

Wirtschaft und der Öffentlichkeit eng zusammen und ist um raschen Wissenstransfer mit Aus- und Weiterbildungskursen bemüht.

**Promenade 35**  
**7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 414 16 00**  
**info@grforum.org**  
**www.grforum.org**

## Spital Davos/Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Die Klinik für Chirurgie-Orthopädie des Spitals Davos besitzt regional, national und international einen führenden Ruf für ihre professionelle Behandlung von Verletzungen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die moderne Infrastruktur ermöglicht Abklärungs- und Behandlungsmethoden, die die Klinik national und international mit ähnlichen Kompetenzzentren vergleichbar macht. Es besteht die Weiterbildungsmöglichkeit für junge Ärzte und

Ärztinnen in Chirurgie/Traumatologie und orthopädischer Chirurgie, Masterarbeiten und Dissertationen im Bereich orthopädische Chirurgie für Studierende der Medizin, Forschung in Kooperation mit der AO.

**Promenade 4**  
**7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 414 88 88**  
**www.spitaldavos.ch**

## Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

Das Institut dal DRG besteht seit 1904. Es ist ein wichtiges Forschungs- und Dokumentationszentrum zur rätoromanischen Sprache und zur alpinen Kultur. Träger des Instituts ist die Societad Retorumantscha (SRR). Im Institut dal DRG wird das «Nationale Wörterbuch des Rätoromanischen» redigiert (bisher erschienen 13 Bände und zwei Faszikel, Wortreihe A bis Melistuc). Das DRG berücksichtigt alle rätoromanischen Idiome und Dialekte Graubündens. Das Institut

dal DRG verfügt auch über eine umfangreiche Fotothek, die auch online über den DRG-Webshop konsultiert werden kann.

**Ringstrasse 34**  
**7000 Cuir/Chur**  
**Telefon 081 254 70 10**  
**info@drg.ch**  
**www.drg.ch**

## Hochgebirgsklinik Davos

Die Hochgebirgsklinik Davos ist ein Fachkrankenhaus und eine Rehabilitationsklinik zur Behandlung von Allergien, Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, der Haut und der Augen. Für die Schweiz bestehen zusätzlich Leistungsaufträge zur Muskuloskeletalen Rehabilitation (geriatrische Reha für Personen älter als 70 Jahre), internistischen-onkologische Rehabilitation, psychosomatischen Rehabilitation und zur kardiovaskulären Rehabilitation. Daneben betreibt die Hochgebirgsklinik Davos eine Station zur Langzeitpflege älterer Menschen. Auf der Basis hochwertiger Konzepte werden stationäre, teil-

stationäre und ambulante Behandlungen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche durchgeführt. Mit allen Krankenversicherungen in der Schweiz und in Deutschland sowie der Deutschen Rentenversicherung bestehen Versorgungsverträge.

**Herman-Burchard-Strasse 1**  
**7265 Davos Wolfgang**  
**Telefon 081 417 31 10**  
**geschaefsfuehrung@hgk.ch**  
**www.hochgebirgsklinik.ch**

### Institut für Kulturforschung Graubünden

Unabhängiges Forschungsinstitut, getragen von einer Stiftung und vom Verein für Kulturforschung Graubünden, mit finanziellen Beiträgen von Bund und Kanton. Hauptaufgaben: Durchführung von Forschungsprojekten und Organisation von wissenschaftlichen, öffentlichen Veranstaltungen. Die Anbindung an die universitäre Forschung gewährleistet der institutseigene Forschungsrat. Kooperationen mit Uni-

versitäten und Fachhochschulen finden regelmässig statt. Die Forschungspraxis überschreitet oftmals Fächer- und Landesgrenzen.

**Reichsgasse 10**  
**7000 Chur**  
**Telefon 081 252 70 39**  
**info@kulturforschung.ch**  
**www.kulturforschung.ch**

### Kantonsspital Graubünden/Departement Chirurgie

Das Departement Chirurgie übernimmt in der Südostschweiz eine Zentrumsfunktion und betreibt aktiv Lehre und Forschung. Pro Jahr erfolgen rund 22 000 Operationen. Im Rahmen der Aus-, Weiter- und Fortbildung werden jährlich rund 100 Stunden Studentenunterricht, über 80 geladene, wissenschaftliche Vorträge gehalten und mehrere Publikationen in internationalen Fachjournals und Buchkapitel veröffentlicht.

Dieses Engagement ist eine wesentliche Säule zur Förderung der Qualität in der medizinischen Wissenschaft und gewährleistet unseren Patienten die bestmögliche Diagnostik und Therapie.

**Loestrasse 170**  
**7000 Chur**  
**Telefon 081 256 62 05**  
**www.ksgr.ch**

### Kantonsspital Graubünden/Departement Innere Medizin

Das Departement umfasst die gesamte Innere Medizin mit den integrierten Fachbereichen Akutgeriatrie, Angiologie, Diabetologie/Endokrinologie, Gastroenterologie, Hämatologie/Gerinnung, Infektiologie, Kardiologie, Nephrologie/Dialyse, Neurologie, Onkologie, Palliativ-Medizin, Pneumologie, Rheumatologie, welche in die stationäre Behandlung eng eingebunden sind. Forschungsbereiche: Breite klinisch orien-

tierte wissenschaftliche Tätigkeit mit Schwerpunkten in Tumorthherapie, Kardiologie, Immunologie.

**Loestrasse 170**  
**7000 Chur**  
**Telefon 081 256 63 05**  
**www.ksgr.ch**

### Kantonsspital Graubünden/ Departement Frauenklinik Fontana

Das Departement Frauenklinik des Kantonsospitals Graubünden am Standort Fontana übernimmt eine Zentrumsfunktion für den ganzen Kanton Graubünden. Dem Departement ist ein Brust- und Kinderwunschzentrum angeschlossen. Zusammen mit der Kinderklinik wird zudem eine Neonatologische Abteilung betrieben. Studien werden regelmässig gemeinsam mit der

medizinischen Onkologie des Kantonsospitals Graubünden durchgeführt.

**Lürlibadstrasse 118**  
**7000 Chur**  
**Telefon 081 254 81 11**  
**www.ksgr.ch**

### Rehabilitationszentrum Valens/Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation

Die Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation am Rehabilitationszentrum Valens ist spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, peripheren neurologischen Verletzungen sowie körperlichen Funktionsstörungen. Weiterbildung, Forschung und die Vernetzung mit der Wissenschaft weltweit verhelfen

zu neuen Erkenntnissen, welche in der Rehabilitation umgesetzt werden.

**Rehabilitationszentrum Valens**  
**Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation**  
**7317 Valens, Telefon 081 303 11 11**  
**info@kliniken-valens.ch**  
**www.kliniken-valens.ch**

### Rehabilitationszentrum Valens/Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation

Die Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation ist spezialisiert auf die Rehabilitation von Patienten mit Krankheiten des Bewegungsapparates nach Operationen und internistischen Erkrankungen (v. a. Krebs- und Lungenerkrankungen sowie Geriatrie). In den Zentren Valens und Walenstadtberg und den Aussenstationen werden zirka 2100 stationäre und ambulante Patienten behandelt. Ein interdisziplinäres Team entwickelt ein individuelles Rehabilitati-

onsprogramm und begleitet die Patienten durch den gesamten Rehabilitationsprozess.

**Kliniken Valens Rehabilitationszentren**  
**Valens und Walenstadtberg**  
**7317 Valens,**  
**Telefon 081 303 14 12**  
**info@kliniken-valens.ch**  
**www.kliniken-valens.ch**

### Physikalisch-Meteorologisches Observatorium Davos und Weltstrahlungszentrum

Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium erforscht seit 1907 den Einfluss der Sonnenstrahlung auf das Erdklima. Dafür entwickelt es Instrumente für den Einsatz im Welt- und am Boden. Im Jahre 1971 kam durch die Weltmeteorologische Organisation der Auftrag als Weltstrahlungszentrum (World Radiation Center, WRC) hinzu. Das WRC hat die Aufgabe, Referenzmessgeräte zu betreiben, auf welche sich alle meteorologischen Strahlungs-

messungen weltweit stützen. Strahlungsmessungen der Sonne in allen Wellenlängenbereichen (UV bis IR) gehören zu den Haupttätigkeiten des Institutes.

**Dorfstrasse 33**  
**7260 Davos Dorf**  
**Telefon 081 417 51 11**  
**www.pmodwrc.ch**

### Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung (Siaf)

Die Allergieforschung am Siaf konzentriert sich auf die Untersuchung der immunologischen Grundlagen allergischer und asthmatischer Erkrankungen sowie allergischer Hautkrankheiten. Dabei stehen die zellulären, molekularen und biochemischen Vorgänge bei der Regulation der allergischen Immunreaktionen sowie die molekularbiologische Charakterisierung der Substanzen, welche Fehlregulationen hervorrufen, im

Vordergrund. Weltweit gehört das Siaf zu den meinungsbildenden Instituten auf dem Gebiet der Allergie- und Asthmaforschung.

**Obere Strasse 22**  
**7270 Davos Platz**  
**Telefon 081 410 08 48**  
**siaf@siaf.uzh.ch**  
**www.siaf.uzh.ch**

### WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos

Das SLF erforscht den Schnee, seine Wechselwirkungen mit der Atmosphäre, die Entstehung und Dynamik von Lawinen sowie weiterer Massenbewegungen, den Lawinenschutz im Sinne des integralen Risikomanagements, Permafrost und Gebirgsökosysteme. Als Dienstleistungen bietet das SLF z. B. Beratungen zu Lawinenschutzmassnahmen, Expertisen zu Lawinenunfällen und die Entwicklung von Warnsystemen für Naturgefahren an. Die bekannteste Dienst-

leistung ist das Lawinenbulletin. Für die Öffentlichkeit bietet das SLF zudem z. B. Institutsbesichtigungen und vielseitige Informationen im Internet. Das SLF ist Teil der Eidg. Forschungsanstalt WSL und somit des ETH-Bereichs.

**Flüelastr. 11**  
**7260 Davos Dorf**  
**Telefon 081 417 01 11**  
**www.slf.ch**



### Schweizerischer Nationalpark

Der Schweizerische Nationalpark ist das grösste Wildnisgebiet und der älteste Nationalpark der Schweiz. Seit seiner Gründung im Jahr 1914 verfolgt er die folgenden Ziele: Naturschutz, Forschung und Information. Der Schweizerische Nationalpark bietet jährlich über 40 Forschungsprojekten aus dem In- und Ausland eine Plattform für Feldstudien. Aktivitäten werden

durch den SNP und eine in der SCNAT angesiedelte Forschungskommission koordiniert.

**Schloss Planta-Wildenberg**  
**7530 Zerne**  
**Telefon 081 851 41 11**  
**info@nationalpark.ch**  
**www.nationalpark.ch**

### Europäisches Tourismus-Institut an der Academia Engiadina\*

Das ETI besteht aus den beiden Teilen Landschaft/Umwelt und Tourismus und ist auf folgende Themen spezialisiert: Gletscher und Permafrost, Destinationsentwicklung, System- und Szenarienanalysen, Marktforschung, Spezialerkursionen, geografische Informationssysteme, Geo-Radarmessungen sowie Grossgruppenprozesse. Das ETI arbeitet eng mit der Pädagogi-

schen Hochschule GR, der ETH Zürich und den Unis Fribourg und Salzburg zusammen.

**Quadratscha 18**  
**7503 Samedan**  
**Telefon 081 851 06 29**  
**itl@academia-engiadina.ch**  
**www.academia-engiadina.ch**

### Bündner Naturmuseum\*

Kantonales Naturmuseum mit den Fachbereichen Biologie (Botanik und Zoologie) und Erdwissenschaften (Geologie, Mineralogie, Paläontologie), umfangreiche Studiensammlungen, Forschungsschwerpunkt Sammlungswesen.

Natur am Abend: Führungen durch die Dauerausstellung, Wissenschaftscafé, wildkundliche Kurse, Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden.

Sonderausstellung: Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert, neue Dauerausstellungen Säugetiere, Biodiversität, Erdwissenschaften. Rendez-vous am Mittag: monatliche Vorträge,

**Masanserstrasse 31, 7000 Chur**  
**Telefon 081 257 28 41**  
**info@bnm.gr.ch**  
**www.naturmuseum.gr.ch**

### Frauenkulturarchiv Graubünden\*

Das Frauenkulturarchiv Graubünden dokumentiert und erforscht als unabhängige und gemeinnützige Stiftung die Geschichte der Frauen in Graubünden. Es bewahrt über 50 private Nachlässe und Archive von Frauenorganisationen, besitzt eine umfangreiche Bibliothek und betreibt die Forschungsstelle zur Frauen- und Geschlechtergeschichte im alpinen Raum. Das Frauenkulturarchiv organisiert Vorträge und wis-

senhafte Tagungen und ist Beratungsstelle für Fragen zu Archivierung und Geschichte für Organisationen, Private oder Medienschaffende.

**Goldgasse 10, Postfach 728**  
**7002 Chur**  
**Telefon 081 250 04 60**  
**frauenkulturarchiv@bluewin.ch**  
**www.frauenkulturarchiv.ch**

\* Diese drei Institutionen sind nicht Mitglied der Academia Raetica.

# Hochschule und Forschung

Institution	Bachelor	Master	Doktorat	Forschung	Weiterbildung	Studiengang / Forschungsbereich
<p>■ Das Verfassen einer Bachelorarbeit, Masterarbeit oder Dissertation an einer Forschungsinstitution wird dann als «Forschungsangebot» mit einem Viereck bezeichnet, wenn der Titel von einer mit der Forschungsinstitution verbundenen Universität verliehen wird.</p> <p>● Punkte erhalten nur Institutionen, die selber den entsprechenden Titel vergeben können. Alle Weiterbildungsangebote werden mit einem Punkt als Ausbildungsangebot gekennzeichnet. Zur Weiterbildung gehören z.B. CAS, MAS, interne Weiterbildungen, Kurse, etc.</p>						
<b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>						
<b>Fachhochschule Südschweiz SUPSI</b> www.supsi.ch/dsan <b>University College Physiotherapy Thim van der Laan</b> www.physioschule.ch	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Physiotherapie <b>Weiterbildung:</b> CAS in Aquatic Physical Therapy in Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens   CAS Rehabilitative Ergonomie in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Ergonomie, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) <b>Forschung:</b> angewandte Forschung im Bereich Physiotherapie
<b>INFORMATIONSWISSENSCHAFT, MEDIEN UND KOMMUNIKATION</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/informationsscience www.htwchur.ch/medien	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Information Science   Master-Studium Business Administration mit Major Information and Data Management   Bachelor-Studium Multimedia Production/Media Engineering <b>Weiterbildung:</b> MAS in Information Science   MAS in Multimedia Communication   CAS Museumsarbeit   Journalismus-Lehrgang <b>Forschung:</b> Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft (SI) mit den Schwerpunkten: Informationsorganisation & digitale Langzeitarchivierung, Informationsnutzung – Angebotsgestaltung und Kompetenzförderung   Institut für Multimedia Production (IMP) mit den Schwerpunkten: Medienkonvergenz, Multimedia und Crossmedialität
<b>INGENIEURBAU UND ARCHITEKTUR</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/bau	●			■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Bau und Gestaltung <b>Weiterbildung:</b> MAS in nachhaltigem Bauen <b>Forschung:</b> Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR) mit dem Schwerpunkt: Entwicklung und Optimierung von kombinierten Infrastruktur-Nutzungen im alpinen Raum
<b>KULTUR / SPRACHEN</b>						
<b>Frauenkulturarchiv Graubünden</b> www.frauenkulturarchiv.ch				■		<b>Forschung:</b> Frauen- und Geschlechtergeschichte in Graubünden und im alpinen Raum
<b>Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)</b> www.drg.ch				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Interne Ausbildung für die Redaktoren   Unterstützung bei Lizentiatsarbeiten   Dissertationen und Habilitationsschriften möglich <b>Forschung:</b> Erforschung der rätoromanischen Sprache und Kultur
<b>Institut für Kulturforschung Graubünden</b> www.kulturforschung.ch			■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> Tagungen   Vorträge   Exkursionen <b>Forschung:</b> Geschichte   Volkskunde   Sprachen   Architektur   Kunstgeschichte   Musik und Archäologie
<b>MANAGEMENT UND WIRTSCHAFT</b>						
<b>Global Risk Forum GRF Davos</b> www.grforum.org		■	■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> Master- und PhD-Arbeiten   Konferenzen   Kurse   Trainings   Übungen   Internet-Plattform   e-Journal   etc <b>Forschung:</b> Integrales interdisziplinäres Risiko- und Katastrophenmanagement   Klimawandel   Corporate Social Responsibility   Business Continuity   One Health   Disaster Medicine
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/management	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Betriebsökonomie   Master-Studium Business Administration mit Major New Business <b>Weiterbildung:</b> DAS in Business Administration   MAS in Business Administration   MAS in Energiewirtschaft   Executive MBA – General Management   Executive MBA – Strategisches Marketing   Executive MBA – New Business Development   EMBA für Generalstabsoffiziere   Fachdiplom Öffentliche Verwaltung und NPO <b>Forschung:</b> Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE) mit den Schwerpunkten Innovation, Gründung & Wachstum und Internationalisierung von Unternehmen   Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM) mit den Schwerpunkten Gemeindeführung, Strategie und Organisation, Gemeindefusionen, Leistungs- und Wirkungssteuerung   Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung (ZWF) mit den Schwerpunkten Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarkt und Energieökonomie
<b>MEDIZIN</b>						
<b>AO Clinical Investigation &amp; Documentation (AOCID)</b> www.aofoundation.org/cid				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Forschungspraktikum über die Durchführung von klinischen Studien bei AOCID   Ausbildung in evidenzbasierter klinischer Forschung   Good Clinical Practice Kurs   Ausbildung für Studienkoordinatoren/Innen <b>Forschung:</b> Klinische Studien im Bereich der muskuloskeletalen Erkrankungen
<b>AO Foundation/AO Education Institute</b> www.aofoundation.org				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Kurse für Chirurgen und OP Personal   eLearning   Faculty Training   Kurse und Lehrmittel <b>Forschung:</b> eLearning   Blended Learning   Knowledge Translation and Innovation
<b>AO Research Institute</b> www.aofoundation.org/ARI	■	■	■	■	●	<b>Forschung:</b> Fellowships für Chirurgen um Erfahrung in Forschungsprojekten zu erhalten <b>Forschung:</b> Frakturheilung   Defektheilung   Bandscheibendegeneration   Tissue Engineering   Biotechnologie   Biomaterialien   Biomechanik   Implantatoberflächen   Infektion   Klinische und experimentelle Studien   Verankerung von Implantaten im Knochen   Osteoporose
<b>CK Care AG, Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-CARE)</b> www.ck-care.ch		■		■	●	<b>Weiterbildung:</b> Master in Medizin (Universität Zürich)   medizinische Dissertation (Universität Zürich)   Masterarbeit in naturwissenschaftlichen Disziplinen (zB Humanbiologie) je nach Fragestellung in Zusammenarbeit mit dem SIAF, Davos <b>Forschung:</b> klinische/patientenbezogene Forschung an der Hochgebirgsklinik Davos   labor-basierte Forschung am SIAF Davos   Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Klinik und Labor (Hochgebirgsklinik Davos und SIAF)
<b>CSEM, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA</b> www.csem.ch	■	■	■	■	●	<b>Studiengang/Forschung:</b> Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten der Schweizer und ausländischen Universitäten und Hochschulen auf dem Gebiet der Nanomedizin. <b>Weiterbildung:</b> Nanomedizin
<b>Hochgebirgsklinik Davos</b> www.hochgebirgsklinik.ch	■	■	■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> Facharztweiterbildung Innere Medizin, Pädiatrie, Pneumologie, Dermatologie, Allergologie/ Klinische Immunologie <b>Forschung:</b> Versorgungsforschung
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Chirurgie</b> www.ksg.ch		■	■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> für das ganze Spektrum der Chirurgie <b>Forschung:</b> Klinische Forschung im Bereich der Chirurgie
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Frauenklinik Fontana</b> www.ksg.ch			■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> für das ganze Spektrum der Gynäkologie und Geburtshilfe. <b>Forschung:</b> Die klinische Forschung betrifft sowohl die Gynäkologie wie Geburtshilfe
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Innere Medizin</b> www.ksg.ch			■	■	●	<b>Weiterbildung/Forschung:</b> Breite klinisch orientierte wissenschaftliche Tätigkeit mit Schwerpunkten in Tumorthherapie, Kardiologie, Immunologie
<b>Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation Rehabilitationszentrum Valens</b> www.kliniken-valens.ch				■	●	<b>Forschung und Weiterbildung:</b> Neurologische Erkrankungen des Gehirns   Rückenmark   periphere neurologische Verletzungen   körperliche Funktionsstörungen
<b>Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation</b> www.kliniken-valens.ch				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Facharzt Ausbildung CH/EU für Rheumatologie, Rehabilitation, Innere Medizin und Pneumologie   Weiterbildungen für Physiotherapeuten und Ärzte (Study Center Valens)   Bachelor- und Master-Arbeiten oder Dissertation für Mediziner, Physio- und Ergotherapeuten <b>Forschung:</b> im Bereich muskuloskeletale und geriatrische Rehabilitation
<b>Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)</b> www.siaf.uzh.ch		●	■	■	●	<b>Studiengang:</b> Master- und Ph.D.-Arbeiten der Schweizer Universitäten und der ETH Zürich in Life Science <b>Forschung:</b> Immunologie   Allergologie   Asthma   Dematoimmunologie   Impfstoffentwicklung
<b>Spital Davos / Klinik für Chirurgie und Orthopädie</b> www.spitaldavos.ch		■	■	■	●	<b>Forschung und Weiterbildung:</b> Chirurgie und Orthopädie   Masterarbeiten und Dissertationen im Bereich orthopädische Chirurgie
<b>Stiftung für Gastroenterologische Chirurgie Davos</b> www.davoscource.ch					●	<b>Weiterbildung:</b> Bestandteil zur Erlangung des Facharztstitels CH und in mehreren Ländern Europas

# Fortsetzung Hochschule und Forschung

Institution	Bachelor	Master	Doktorat	Forschung	Weiterbildung	Studiengang / Forschungsbereich
<b>NATURWISSENSCHAFTEN UND UMWELT</b>						
<b>Bündner Naturmuseum</b> www.naturmuseum.gr.ch				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Wildkundliche Kurse   Dialog Natur <b>Forschung:</b> Sammlungswesen   Biologie von Wirbeltieren und Wirbellosen
<b>CSEM, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA</b> www.csem.ch	■	■	■	■	●	<b>Studiengang/Weiterbildung/Forschung:</b> Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten von Schweizer und ausländischen Universitäten und Hochschulen auf den Gebieten Life Sciences, Diagnostik, Biosensoren, Photonik, Optoelektronik, und Nanotechnologie
<b>Physikalisch-Meteorologisches Observatorium Davos und Weltstrahlungszentrum</b> www.pmodwrc.ch	■	■	■	■	●	<b>Studiengang/Forschung:</b> Bachelor-, Master- und Ph.D.-Arbeiten der Schweizer Universitäten und der ETH Zürich in Physik und Naturwissenschaften können am PMOD/WRC durchgeführt werden
<b>Schweizerischer Nationalpark</b> www.nationalpark.ch			■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> Naturama   ESRI Sommercamp   Exkursionen   Gebirgsökologie <b>Forschung:</b> Praktika   Ökologische Dauerbeobachtung (Ökosystemforschung)   Huftiere   Geografische Informationsverarbeitung
<b>WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos</b> www.slf.ch	■	■	■	■	●	<b>Weiterbildung:</b> Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten   Kurse für Lawinensachverständige   Vorlesungen <b>Forschung:</b> Schneephysik   Schnee-Klimatologie   Schneehydrologie   Schneedecke und Mikrometeorologie   Schneesport   Lawinenbildung   Lawinendynamik   Schutzmassnahmen   Risikomanagement   Permafrost   Gebirgsökosysteme
<b>PÄDAGOGIK</b>						
<b>Pädagogische Hochschule Graubünden</b> www.phgr.ch	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> 3-jährige Ausbildung zur Lehrperson für Kindergarten oder Primarschule <b>Weiterbildung:</b> Weiterbildungskurse für Lehrpersonen   Nach- und Zusatzqualifikationen für Praxislehrpersonen, Schulleitungen, Schulische Heilpädagogik, Sprachlehrkräfte usw.   Schulinterne Weiterbildungen <b>Forschung:</b> Romanische Sprache   Lehr- und Lernprozesse im alpinen Raum   Mehrsprachigkeit im Unterricht
<b>TECHNIK</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/technik	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Systemtechnik NTB   Master of Science in Engineering (MSE) <b>Weiterbildung:</b> Ergänzungskurs Verfahrenstechnik   Cisco Networking Academy   ICT-Tageskurse/Firmenkurse <b>Forschung:</b> Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit den Schwerpunkten Informationssysteme, digitale Langzeitarchivierung und Informationsnutzung
<b>Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB</b> www.ntb.ch	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> SystemtechnikNTB <b>Weiterbildung:</b> Master of Science in Engineering MSE   Master of Mikro- und Nanotechnologie (M.Sc.)   Master Optische Systemtechnik (M.Sc.)   Master Mechatronik (M.Eng, MAS, DAS, CAS)   Master Energiesysteme NTB (MAS, DAS, CAS)   Master Software Engineering (MAS)
<b>THEOLOGIE</b>						
<b>Theologische Hochschule Chur</b> www.thchur.ch	●	●	●	■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studiengang katholische Theologie   Master-Studiengang katholische Theologie   Studiengang zum Theologischen Abschlusszeugnis <b>Weiterbildung:</b> Fortbildungen für Mitarbeitende im pastoralen Dienst <b>Forschung:</b> Lizentiat   Doktorat in Theologie   Weiterbildungs-Studiengang «Theologie – Kultur – Praxis» am Pastoralinstitut mit Abschluss Master of Advanced Studies in Theologie   CAS, DAS und MAS «clinical pastoral training» (CPT)
<b>TOURISMUS</b>						
<b>Europäisches Tourismus Institut an der Academia Engiadina</b> www.academia-engiadina.ch				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Ökologie im Tourismus <b>Forschung:</b> Permafrost und Gletscher   Destinationsentwicklung   Erlebniskonzepte   Geographische Informationsverarbeitung   Umweltbildung
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/tourismus	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Tourism   Master-Studium Business Administration mit Major Tourism <b>Weiterbildung:</b> Executive MBA – Tourismus (ab 2014), CAS/DAS/MAS in Hotel- und Tourismus-Management   CAS in Event-Management   Kurse Sales in Tourismus und Hotellerie <b>Forschung:</b> Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) mit den Schwerpunkten: Destinationsentwicklung, Kundenmanagement, Hospitality und Nachhaltigkeit

## Spitzenleistung für den Sportminister

Das kommt nicht alle Tage vor, dass 50 Studierende der Swiss School of Tourism and Hospitality SSTH AG Passugg die Gelegenheit erhalten, an einer internationalen Konferenz 39 Sportminister zu bedienen.

Von Reto Wilhelm



Zufriedene und stolze Magglinger-Gesichter.

18. September 2014, Magglingen, in der grossen Turnhalle «am Ende der Welt». Am Start sind: Gut 50 Lernende der SSTH AG aus Passugg. Gecoacht werden sie von Fachlehrkraft Thomas Köster, drei weiteren Service-Dozenten und einer Betreuerin des Student Service der SSTH sowie zwei Experten der Ecole hôtelière de Lausanne EHL. In wenigen Minuten, wenn das Gala-Dinner für 39 Sportminister aus aller Welt und ihre Begleiter losgeht, ist voller Einsatz gefragt. Die

Militärküche läuft auf Hochtouren und serviert den hohen Gästen Schweizer Spezialitäten.

### Stets Haltung wahren

Rund 230 Personen, verteilt auf 30 Tische, gilt es zu bedienen. Bis zu 80 Meter – und dies mehrfach – gehen die Studierenden in der riesigen Sporthalle, um eine Flasche Wein am Buffet zu holen. «Alle Beteiligten haben grosse Kondition bewiesen, aber ein wenig Muskelkater in den Beinen und ein paar Blasen an den Füßen gehören einfach dazu – aber natürlich lassen sie sich bei ihrem professionellen Auftritt mit einem charmantem Lächeln nichts anmerken», weiss Projektleiter Thomas Köster.

### Lob von oberster Stelle

Die Diplomaten weilen auf Einladung von Bundesrat Ueli Maurer drei Tage im Sport- und Leistungszentrum Magglingen. «Diese Sondereinsätze sind sozusagen das Sahnehäubchen für unsere Studierenden. Hier erleben sie unter Eins-zu-eins-Bedingungen, was Gastgeberum auf höchstem Niveau heisst und wie man sich in derart anspruchsvollen Situationen optimal bewegt», hält Knut Rupprecht, Direktor SSTH AG Passugg, stolz fest.

INSERAT

### Praxis für Schulberatung und Organisationsentwicklung

Beratung und Coaching von Eltern, Schülern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden



**B** Praxis für Schulberatung und Organisationsentwicklung  
Simon Brunner  
Loëstrasse 117, CH-7002 Chur  
Tel 081 253 39 41  
Fax 081 253 39 40  
simon.brunner@ntchur.ch  
www.simon-brunner.ch

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Somedia (Südostschweiz Presse und Print AG)  
**Verleger:** Hanspeter Lebrument  
**CEO:** Andrea Masüger  
**Redaktion:** Cornelius Raeber  
**Redaktionelle Mitarbeiter:** Martin Michel, Stefan Eisenring, Angela Gubser, Stefan Brüllhart, Erich Schneider, Reto Wilhelm, Paul Schwendener  
**Layout:** Roman Kellenberger, Gabriela Niederer  
**Bilder:** Ralph Feiner, Archiv SO, zVg  
**Inserate:** Somedia Promotion  
**Diese Ausgabe erscheint in folgenden Publikationen:**  
**Die Südostschweiz**, Regionalausgabe Graubünden, Glarus, Gaster/See und Bündner Tagblatt  
**Auflage:** 63 590

# Physiotherapie Studium

Interessierst du dich für den menschlichen Körper und bist du kommunikativ und sozial? Dann kann Physiotherapie dein Traumberuf sein. Informiere dich jetzt über den Studiengang **Bachelor of Science in Physiotherapie** in Landquart - am einfachsten am Infoabend am **3. Dezember 2014 um 18.30!**

Alle Infos:

[www.supsi.ch/dsan](http://www.supsi.ch/dsan) → Physiotherapie (Landquart)

Jetzt  
Studienplatz  
sichern!



Fachhochschule  
Südschweiz  
**SUPSI**

Fachhochschule Südschweiz  
Physiotherapie Graubünden  
Weststrasse 8  
CH-7302 Landquart

T: 081 300 01 76  
[dsan.landquart@supsi.ch](mailto:dsan.landquart@supsi.ch)  
[www.supsi.ch/dsan](http://www.supsi.ch/dsan)



# Meine Fachhochschule ist genau hier.

Immer mehr Berufstätige setzen auf das Erfolgsmodell Fernstudium. Wann ist Ihr nächster Karriereschritt?

**FFHS** 

Fernfachhochschule Schweiz  
Zürich | Basel | Bern | Brig

Mitglied der SUPSI

[www.ffhs.ch](http://www.ffhs.ch)



# Höhere Berufsbildung

Institution	Höhere Fachschule (HF)	Nachdiplomstudium (NDS HF)	Eidg. höhere Fachprüfung	Eidg. Berufsprüfung	Diverse Zertifikate	Ausbildungsgang
<b>BAU</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					dipl. Techniker/Technikerin HF Bauplanung, Architektur und Ingenieurbau Baupolier/-polierin mit eidg. FA   Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA   Projektleiter/-in Solaranlage mit eidg. FA
<b>DIVERSE</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch					•	Diverse Sprachzertifikate   Allgemeine Kurse und Seminare
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	Eidg. Fachausweis für Ausbilder/-Ausbilderinnen   Fitness-Instruktor/-Instruktorin mit eidg. Fachausweis • M-Art   Diverse Sprachdiplome (First, Advanced, Proficiency, BEC Business Vantage)
<b>FORST- UND LANDWIRTSCHAFT</b>						
<b>Bildungszentrum Palottis</b> www.palottis.ch					•	Module der Ausbildung Bäuerin/bäuerlicher Haushalte FA 2013/15
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Förster/Försterin HF Forstwart-Vorarbeiter/-Vorarbeiterin mit eidg. FA   Seilkran-Einsatzleiter/-leiterin mit eidg. FA • Forstwart-Gruppenleiter mit Zertifikat
<b>LBBZ Plantahof</b> www.plantahof.ch			•	•		Betriebsleiterschule für Landwirte
<b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>						
<b>Bildungszentrum Gesundheit und Soziales</b> www.bgs-chur.ch	•	•				Höhere Fachschule Pflege, Vollzeitstudium zur dipl. Pflegefachperson HF Weiterbildung zur Pflegefachperson Operationsbereich   NDS HF Intensivpflege Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung   Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Teamleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
<b>Bündner Medizinische Massagefachschule Chur-Davos (BMMS)</b> www.bmms.ch					•	Intermediate Care (IMC)   Gerontologie-Seminar für Assistenzpersonal   Schulmedizinische Basisbildung   Wiedereinstieg in die Pflege   Fachwissen Gerontologie   Einführungskurs für Haushelfer/innen • Med. Masseur/Med. Masseurin mit eidg. FA
<b>Höhere Fachschule für Sozialpädagogik</b> www.hfszizers.ch	•					Sozialpädagogik HF
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	Arzt- und Spitalsekretärin
<b>GEWERBE</b>						
<b>Bündner Gewerbeverband</b> www.kgv-gr.ch					•	Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA (in Abklärung); bisher SIU-Unternehmerschulung • Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau Stufe I und II
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•		•			Dipl. Techniker/Technikerin HF Holztechnik, Holzbau   Dipl. Techniker/Technikerin HF Holztechnik, Schreinerei Eidg. dipl. Schreinermeister/-meisterin   Eidg. dipl. Coiffeuse/Coiffeur • Holzbau-/Polier/-Polierin mit eidg. FA   Schreiner Projektleiter/-leiterin mit eidg. FA   Schreiner-Produktionsleiter/-leiterin mit eidg. FA   Coiffeuse/Coiffeur mit eidg. FA • Holzbau-Vorarbeiter/-Vorarbeiterin mit Zertifikat   Fertigungsspezialist/-spezialistin VSSM/FRM
<b>HAUSWIRTSCHAFT</b>						
<b>Bildungszentrum Palottis</b> www.palottis.ch					•	Haushaltleiterin/-leiter FA 2013/2015
<b>Plantahof</b> www.plantahof.ch					•	Offener Kurs für Bäuerinnen
<b>INFORMATIK</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•	•				Dipl. Techniker/Technikerin HF Informatik NDK HF Projektmanagement   NDK HF Prozessmanagement   NDK HF Business-Analyst   NDK Objektorientierte Programmierung mit Java   NDK HF GUI-Programmierung mit Java   NDK HF Programmierung verteilter Anwendungen mit Java   NDK HF Energieeffizienz in Gebäuden   NDK HF Nachhaltige Energiesysteme und -träger   NDK HF Energiezertifizierung und -verteilung Eidg. dipl. Informatiker/Informatikerin
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	SIZ Informatiklehrgänge   ECDL Informatik-Kurse • Diverse Informatikdiplome
<b>INNENARCHITEKTUR</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Bauplanung, Innenarchitektur   dipl. Gestalter/Gestalterin HF Produktdesign • Interior Designer/Designerin
<b>MANAGEMENT, WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG</b>						
<b>Bündner Gewerbeverband</b> www.kgv-gr.ch					•	Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA; bisher SIU-Unternehmerschulung
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•	•				Dipl. Betriebswirtschafter/-in HF   dipl. Bankwirtschafter/-in HF   dipl. Versicherungswirtschafter/-in HF Dipl. Unternehmensführung NDS HF • Direktionsassistent/-in eidg. FA   Technische Kaufleute eidg. FA   Führungsfachleute eidg. FA   HR-Fachleute eidg. FA   Marketingfachleute eidg. FA   Verkaufsfachleute eidg. FA   Treuhänder/Treuhänderin mit eidg. FA   Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA   Sozialversicherungsfachkurs mit eidg. FA   Versicherungsfachleute mit eidg. FA • Grundlagenkurs Betriebswirtschaft   Bürofachdiplom VSH   Handelsdiplom VSH   MarKom (Marketingassistent/-assistentin mit Zertifikat)   Sachbearbeiter/-bearbeiterin Rechnungswesen   Rechnungswesen-Kurs mit Zertifikat   EFQM Business Excellence Seminare   Allgemeine Kurse und Seminare   Personalassistent/-assistentin mit Zertifikat Trägerverein HR   Event- und Sponsoringplaner
<b>Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan</b> www.hftgr.ch			•			dipl. Marketingfachleute   dipl. Verkaufsfachleute   dipl. Kommunikationsplaner/-in   dipl. PR Fachleute • Vorbereitung MarKom Zulassungsprüfung
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	Teamleiter   Technische Kauffrau/Technischer Kaufmann   Personalassistentin mit Zertifikat   Kommunikation-Lehrgang   Sachbearbeiter Rechnungswesen • Diverse Handelsdiplome
<b>TECHNIK</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•		•			Dipl. Techniker/Technikerin HF Elektrotechnik   dipl. Techniker/Technikerin HF Gebäudetechnik   dipl. Techniker/Technikerin HF Systemtechnik Eidg. dipl. Elektroinstallateur/-installateurin • Elektro-Projektleiter/-leiterin mit eidg. FA   Elektro-Sicherheitsberater/-beraterin mit eidg. FA   Kombi Elektro-Sicherheitsberater / Elektro-Projektleiter mit eidg. FA   Automobilbildagnostiker/-diagnostikerin mit eidg. FA   Automobil-Werkstattkoordinator/-koordinatorin mit eidg. FA   Hauswart/Hauswartin mit eidg. FA   Energieberater/-beraterin mit eidg. FA   Projektleiter/-leiterin Solaranlage • Elektro-Vorarbeiter/Vorarbeiterin (VSEI anerkannt)
<b>TOURISMUS UND HOTELLERIE</b>						
<b>Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan</b> www.hftgr.ch	•	•				Dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF Certificate of Advanced Studies (CAS) in Eventmanagement FHO • Intercultural Manager/-in
<b>Schweizer Bergführerverband</b> www.4000plus.ch					•	Bergführer mit eidg. Fachausweis
<b>Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband</b> www.ssbs.ch   Swiss Snowsports www.snowsports.ch					•	Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis
<b>SSTH Swiss School of Tourism and Hospitality</b> www.ssth.ch	•					Höhere Fachschule HTF Hotel- und Touristikfachschule: Dipl. Hôtelière-Restauratrice HF/Dipl. Hôtelier-Restaurateur HF   Bachelor of Arts in International Hospitality Management College of Applied Science SSH Swiss School of Hotel and Tourism Management: Swiss Diploma In Hotel Operations   Swiss Higher Diploma in Hotel and Restaurant Management   Post Graduate Diploma in International Hospitality Management   Bachelor of Arts in International Hospitality Management

# Kündigung – was tun?

Der Verlust des Arbeitsplatzes ist für Betroffene meist niederschmetternd. Enttäuschung, Wut und Existenzängste wirken geradezu lähmend. Trotzdem ist es beim Erhalt der Kündigung äusserst wichtig, aktiv zu werden. Nicht selten muss Stellensuchenden bereits bei Beginn der Arbeitslosigkeit wegen Versäumnissen Arbeitslosentaggeld gestrichen werden.

Von Paul Schwendener\*

Bei Erhalt der Kündigung ist es äusserst wichtig, einige Grundregeln zu beachten.

## 1. Frühzeitige Anmeldung beim RAV

Je frühzeitiger sich Stellensuchende beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) melden, desto besser sind die Vermittlungschancen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich die Vermittlungschancen bereits ab einer Dauer von vier Monaten Arbeitslosigkeit verschlechtern. Es empfiehlt sich deshalb, unmittelbar nach der Kündigung die Beratung des zuständigen RAV in Anspruch zu nehmen. Der Personalberater/die Personalberaterin klärt anlässlich des ersten Beratungsgesprächs über Rechte und Pflichten auf.

## 2. Arbeitsbemühungen während der Kündigungsfrist

Bereits während der Kündigungsfrist müssen Personen, welche Arbeitslosentaggelder beanspruchen möchten, so genannte «Arbeitsbemühungen» vornehmen. Die erforderliche Zahl der Bewerbungen ist abhängig von der persönlichen Situation der



Bei Arbeitslosigkeit hilft das RAV weiter.

stellensuchenden Person. Auskünfte dazu erteilen die Personalberatenden beim RAV.

Wichtig: Von Personen in befristeten Arbeitsverhältnissen, wie etwa Saisonarbeitkräften oder Lehrlingen, werden ebenfalls Arbeitsbemühungen vor Ablauf des Arbeitsverhältnisses verlangt. Es wird erwartet, dass spätestens drei Monate vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit den Suchbemühungen begonnen wird.

## 3. Spätester Anmeldetermin

Wie erwähnt, empfiehlt es sich, unverzüglich nach Erhalt der Kündigung Kontakt mit dem RAV aufzunehmen. Spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit muss die Anmeldung erfolgen. Bei verspäteter Anmeldung verliert der Versicherte Taggeldansprüche.

## 4. Krankentaggeldversicherung

Sofern der Arbeitgeber eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen hat, ist die Versicherung verpflichtet, austretende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

von der Kollektiv- in eine Einzelversicherung zu übernehmen, sofern dies gewünscht wird. Leider sind diese Versicherungen relativ teuer.

## 5. Unfallversicherung

Die Deckung der Unfallversicherung besteht während 30 Tagen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Innerhalb dieser 30 Tage besteht die Möglichkeit, mit der Unfallversicherung des letzten Arbeitgebers einen Einzeldeckungsvertrag für die Dauer von maximal 180 Tagen abzuschliessen. Stellensuchende, welche sich unmittelbar nach Ablauf der Kündigungsfrist arbeitslos melden und anspruchsberechtigt sind, geniessen die UV-Deckung der Arbeitslosenversicherung.

Weitere Auskünfte erteilt das zuständige Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV). Zudem sind auf der Website des Kiga ([www.kiga.gr.ch](http://www.kiga.gr.ch)) wichtige Informationen zu finden.

\* Paul Schwendener ist Amtsvorsteher beim Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (Kiga).

INSERATE

- Vorbereitung und Begleitung (HF/FH/BMS)  
- Lernbegleitung während der Berufslehre  
- Bildungsarbeit in Industrie und Bau  
[www.gr-bildungsmanagement.ch](http://www.gr-bildungsmanagement.ch)

**GR GRÜNDLER**  
BILDUNGS-MANAGEMENT

**erfolgreich kinder erziehen**

ausbildung  
kid  
begleitung  
beratung  
coaching

**Lehrgang  
SpielgruppenleiterIn**

Zeitaufwand: 13 Kurstage  
Kosten: Fr. 1'590.-  
Inkl. Kursdokumentation,  
Material und Fachliteratur  
Kursorte 2015: St. Gallen, Weesen,  
Vilters-Wangs  
Besonderes: Anerkannt durch den  
Schw. Spielgruppen-  
leiterInnen Verband (SSLV)  
Fordern Sie unverbindlich den  
ausführlichen Prospekt an.  
Danyela Kid Betlisstrasse 29  
8872 Weesen  
055 616 12 16  
[dialog@ausbildung-kid.ch](mailto:dialog@ausbildung-kid.ch)  
[www.ausbildung-kid.ch](http://www.ausbildung-kid.ch)

INFORMATION AMT FÜR BERUFSBILDUNG

## Berufliches Weiterkommen ist keine Zauberei! Wir beraten Sie gerne.



### Ihre Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB)

- Laufbahnberatung
- Studienberatung
- Berufsinformationszentrum (BIZ)
- Infos rund um Aus- und Weiterbildung
- Beratung bei beruflicher Neuorientierung
- Unterstützung beim Wiedereinstieg
- Interessenabklärung und Potenzialanalyse

#### Adressen der Beratungsstellen

**BSLB Chur**  
Rohanstrasse 5, 7001 Chur  
Tel. 081 257 27 72

**BSLB Davos**  
Talstrasse 2c, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 257 63 00

**BSLB Ilanz**  
Bahnhofstrasse 31, 7130 Ilanz  
Tel. 081 257 62 00

**BSLB Poschiavo**  
Via da Melga, 7742 Poschiavo  
Tel. 081 844 14 44

**BSLB Roveredo**  
Centro Regionale dei Servizi  
6535 Roveredo  
Tel. 081 257 65 83

**BSLB Samedan**  
Plazzet 16, 7503 Samedan  
Tel. 081 257 49 40

**BSLB Scuol**  
Stradun 403 A  
7550 Scuol  
Tel. 081 257 64 31

**BSLB Thusis**  
Feldstrasse 2, 7430 Thusis  
Tel. 081 257 53 03

**BIZ Kanton Graubünden**  
[biz@afb.gr.ch](mailto:biz@afb.gr.ch)

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

[www.berufsbildung.gr.ch](http://www.berufsbildung.gr.ch)



Amt für Berufsbildung  
Uffizi per la furnaziun professionala  
Ufficio della formazione professionale